



Geschäftsbericht 2024.

Pensionskasse der Zürcher Kantonalbank

ZKB
Pensionskasse



Inhaltsverzeichnis

Wichtigste Kennzahlen im Überblick	7
Vorwort	9
Anlagekommentar	13
ESG	17
Bilanz	27
Betriebsrechnung	28
Anhang	31
1 Grundlagen und Organisation	31
1.1 Rechtsform und Zweck	31
1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds	31
1.3 Angabe der Urkunde und der Reglemente	31
1.4 Paritätisches Führungsorgan/Organisation	31
1.5 Angeschlossene Arbeitgeber	32
1.6 Corporate Governance	32
2 Aktive Mitglieder und Rentner	33
2.1 Aktive Versicherte	33
2.2 Rentenbezüger	33
3 Art der Umsetzung des Zwecks	34
3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans	34
3.1.1 Vorsorgeleistungen und Beiträge im Rentenplan	34
3.1.2 Vorsorgeleistungen und Beiträge im Kapitalplan	35
3.1.3 Vorsorgeleistungen und Beiträge im Zusatzkonto	35
4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	35
4.1 Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26	35
4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze	35
5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad	36
5.1 Art der Risikodeckung	36
5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat	36
5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG	37
5.4 Entwicklung des Vorsorgekapitals für Rentner	37
5.5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens	38
5.6 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen	38
5.7 Rückstellung für Versicherungsrisiken	38
5.8 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2	39

6	Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage	40
6.1	Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement	40
6.2	Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve	41
6.3	Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien	41
6.4	Derivative Finanzinstrumente	42
6.5	Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending	42
6.6	Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage	42
6.6.1	Kontokorrente und Forderungen	42
6.6.2	Immobilien	43
6.6.3	Erläuterung wesentlicher Bestandteile des Nettoergebnisses	44
6.6.4	Performance wesentlicher Vermögensbestandteile	45
6.6.5	Vermögensverwaltungskosten	45
6.7	Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber	45
7	Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	46
7.1	Entwicklung des Guthabens der Marienburg-Stiftung	46
7.2	Passive Rechnungsabgrenzung	46
7.3	Verwaltungsaufwand	46
8	Auflagen der Aufsichtsbehörde	47
9	Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	47
9.1	Solidarhaftung und Bürgschaften	47
9.2	Laufende Rechtsverfahren	47
9.3	Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögenstransaktionen	47
10	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	47
	Bericht der Revisionsstelle	49

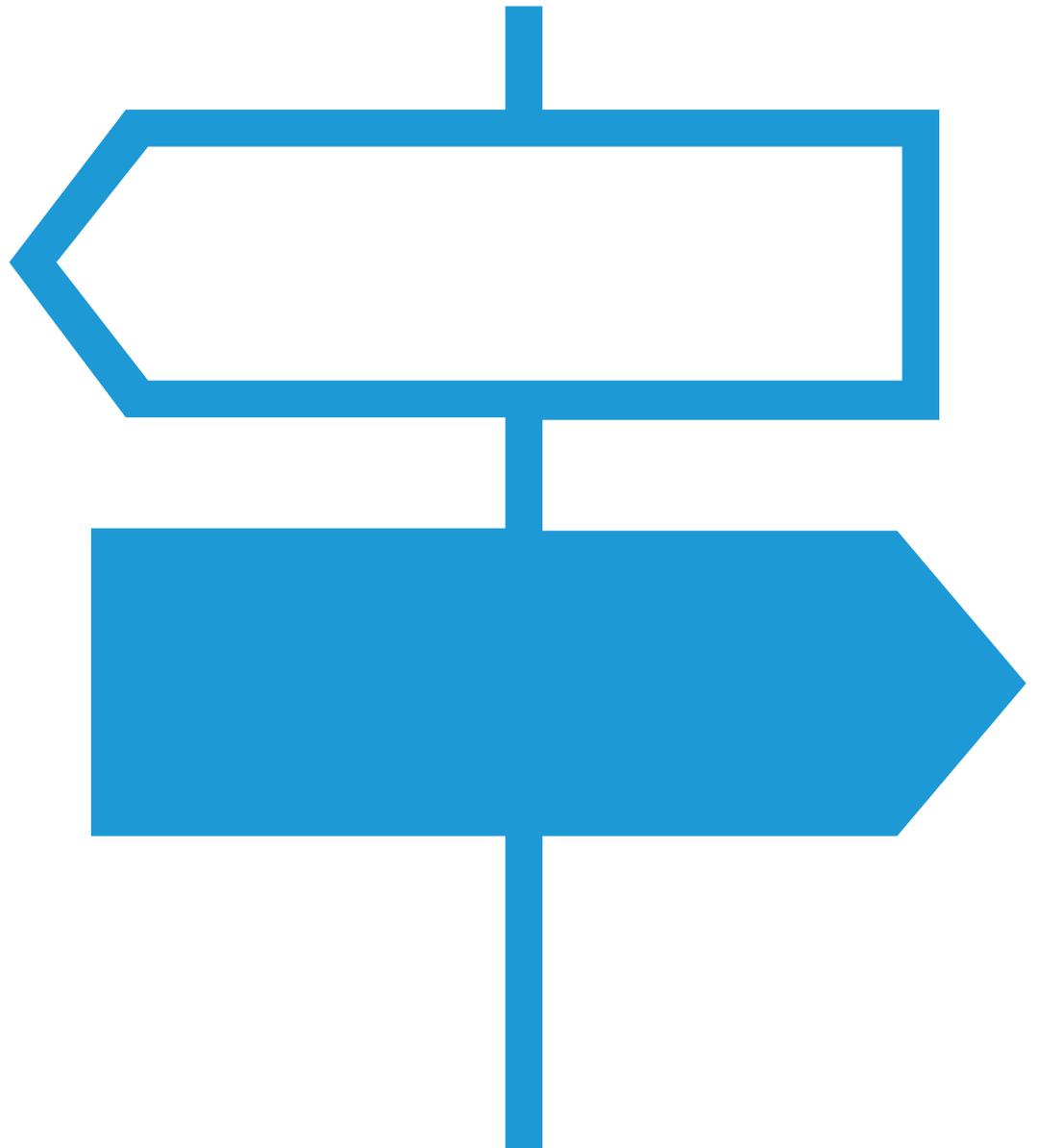
Wichtigste Kennzahlen im Überblick



Wichtigste Kennzahlen im Überblick

	2024	2023
Anzahl Versicherte	6'039	5'842
Anzahl Rentenbezüger	2'283	2'270
Alter	1'801	1'788
Ehegatten/Lebenspartner	366	370
Waisen/Kinder	42	40
Invalide	70	68
Scheidung	4	4
	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Rentenzahlungen	100,821	100,465
Kapitalabfindungen	83,971	76,156
Freizügigkeitsleistungen	93,892	97,152
Beiträge und Eintrittsleistungen	333,100	324,210
Versicherte Salärsumme	518,923	457,072
Laufende Rentensumme	101,046	100,698
Altersguthaben BVG	550,959	529,097
Wertschwankungsreserve	765,146	455,839
Bilanzsumme	5'626,475	5'204,636
Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital	4'782,164	4'675,106
Freie Mittel	1,086	–
	in %	in %
Performance	7,3	7,4
Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV2	116,0	109,8
ESG: Wertschriftenvermögen		
MSCI ESG Score (Portfolio/Benchmark); max. Score 10	7,1/7,0	6,8/6,8
Swisscanto ESG Score (Portfolio/Benchmark); max. Score 100	76/73	71/69

Vorwort

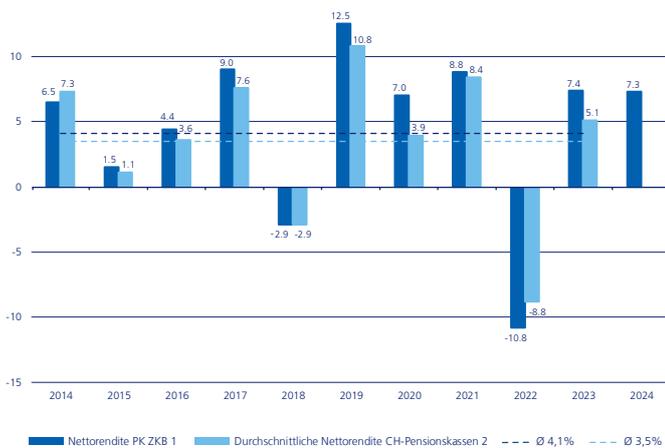


Vorwort

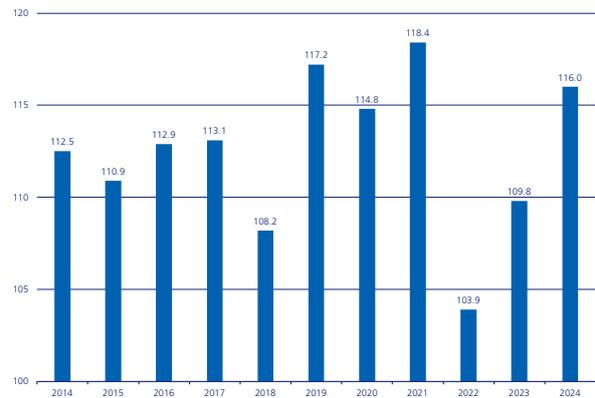
Das Portfolio der Pensionskasse der Zürcher Kantonalbank erreichte im Geschäftsjahr 2024 eine Gesamtperformance von 7,3 % (Benchmark: 8.1 %). Die Pensionskasse konnte durch die positive Performance im abgelaufenen Jahr die Wertschwankungsreserve, welche aufgrund des schlechten Börsenjahres 2022 fast vollständig eliminiert wurde, vollumfänglich aufbauen. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve von 16 % des Vorsorgekapitals ist erreicht und damit verfügt die Pensionskasse über eine uneingeschränkte Risikofähigkeit. Es standen freie Mittel von CHF 1,0 Mio. zur Verfügung.

Das Fundament für diese erfreuliche Gesamtperformance von 7,3 % – auch im Quervergleich mit anderen Pensionskassen – wurde in den letzten Jahren gelegt. Der Deckungsgrad erhöhte sich bis Ende Dezember 2024 auf 116,0 % (Vorjahr 109,8 %).

Performance in %



Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV2 in %



¹ Pensionskasse der Zürcher Kantonalbank

² Performance: Aggregierte Nettorendite der Pensionskassen: Schweizer Pensionskassenstudie 2024, Swisscanto

Verzinsung der Sparguthaben

Die Pensionskasse der Zürcher Kantonalbank verzichtet seit 2018 auf jährliche, diskretionäre Verzinsungsentscheide. Stattdessen hat die Verwaltungskommission ein bindendes Beteiligungskonzept verabschiedet. In der gewählten Anlagestrategie liegt die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve bei 16 %. Dies bedeutet, dass sich zwischen einem Deckungsgrad von 100 % bis 116 % die Verzinsung der Altersguthaben auf den technischen Zinssatz von 1,5 % beläuft. Dies gilt auch, wenn die Performance negativ ausfällt. Mit unserem Beteiligungsmodell lassen wir unsere Versicherten und Rentner am Anlageergebnis teilhaben, sofern der Deckungsgrad von 116 % überschritten wird.



Überprüfung der Anlagestrategie

Oberstes Ziel der Pensionskasse der Zürcher Kantonalbank ist es, ihren finanziellen Verpflichtungen gegenüber den Versicherten und Rentnern langfristig nachzukommen und ihre finanzielle Stabilität zu sichern. Dabei wurde die Risikofähigkeit der Vorsorgeeinrichtung unter Berücksichtigung des verfügbaren Vermögens sowie potenziell höheren Belastungen der Risikoträger systematisch analysiert. Die Verwaltungskommission hat die Anlagestrategie auf Basis einer im November 2023 erstellten Asset-Liability-Analyse festgelegt. Die neue Anlagestrategie wurde per 1. Oktober 2024 umgesetzt und weist eine unveränderte Volatilität sowie eine langfristig erwartete Rendite von 3,1 % auf.

Nachhaltige Vermögensanlage (ESG)

Im Zusammenhang mit dem weiteren Ausbau der nachhaltigen Vermögensanlage hatte die Verwaltungskommission im April 2024 entschieden, wo möglich im Wertschriftenvermögen anstelle der traditionellen Anlageprodukten inskünftig responsible Anlageprodukte einzusetzen. In den Anlagekategorien Obligationen CHF, Aktien Schweiz und Aktien Emerging Markets wurde Mitte Jahr mit der neuen Umsetzung mit den responsible Produkten begonnen. Da die Umsetzung möglichst kostengünstig durchgeführt wird, ist per Ende Jahr noch nicht das ganze Vermögen der Anlagekategorie Aktien Emerging Markets umgeschichtet. Weitere Information zur nachhaltigen Vermögensanlage sind im Teil ESG auf der Seite 17 ersichtlich.

Die Verwaltungskommission befasste sich im Jahr 2024 in einer Einführungsveranstaltung, einem Workshop und zwei Sitzungen mit den untenstehenden Traktanden:

- Konstituierung der Verwaltungskommission
- Ausbildungsveranstaltungen
- Festlegung der Verzinsung von 1,5 % für den Rentenplan, den Kapitalplan und das Zusatzkonto für das Jahr 2024 sowie der prospektiven Verzinsung von 1,5 % für das Jahr 2025
- Genehmigung des Jahresberichts 2023 sowie Entlastung der Geschäftsführung
- Internes Kontrollsystem (IKS), Risikobeurteilung
- Genehmigung des Anlagereglements und -kommissionsreglements per 01.10.2024
- Wahl von Otto Mühlebach als Mitglied der Anlagekommission

Pensionskasse der Zürcher Kantonalbank

Der Präsident
Mark Roth

Der Geschäftsführer
Reto Portmann

Zürich, 14. April 2025

Anlagekommentar



Anlagekommentar 2024

Allgemeiner Anlagekommentar

Das Anlagejahr 2024 knüpfte nahtlos an das beeindruckende Vorjahr an und erzielte in sämtlichen Anlageklassen positive Renditen. Eine robuste US-Wirtschaft, starke Unternehmensgewinne und sinkende Inflationszahlen, die die Zentralbanken zu Zinssenkungen veranlassten, schufen ein äusserst freundliches Anlageumfeld. Die vorübergehenden Kurskorrekturen im Sommer, ausgelöst durch hohe Bewertungen einiger Technologiewerte und einen starken Anstieg des japanischen Yen, wurden schnell wieder ausgeglichen. Nach der Entscheidung der US-Präsidentchaftswahl im November erhielten die Aktienmärkte zusätzlichen Auftrieb, da man von zukünftigen Steuersenkungen und Deregulierungen der US-Wirtschaft ausging. Das vergangene Jahr war aber auch von geopolitischen Spannungen geprägt, welche die Investorinnen und Investoren vor Herausforderungen stellten. Infolgedessen wurden sichere Anlagehäfen, wie beispielsweise Gold, vermehrt nachgefragt.

In den letzten zehn Jahren hat ein Schweizer Anleger mit globalen Aktien durchschnittlich etwa 10 % pro Jahr (in CHF) verdient, was deutlich über dem langfristigen Durchschnitt von 5 % liegt. Auf der Anleienseite konnten die hohen Verluste aus dem Jahr 2022 noch nicht vollständig wettgemacht werden, wobei die Renditen globaler Staatsanleihen weiterhin auf hohem Niveau verharren. Eine Ausnahme bildet die Schweiz, wo die Rendite der zehnjährigen Bundesanleihe bereits wieder in Richtung 0 % tendiert. Angetrieben durch Zinssenkungen der Schweizerischen Nationalbank und eine vergleichsweise niedrige Inflation befindet sich die Schweiz somit erneut in einer Niedrigzinsphase.

Innerhalb der Aktienmärkte entstand eine deutliche Diskrepanz zwischen den USA und dem Rest der Welt. Eine entscheidende Rolle spielte dabei die hohe Konzentration von Technologiewerten in den US-Indizes. Der Hype um künstliche Intelligenz setzte sich auch im vergangenen Jahr fort und trieb Unternehmen wie Nvidia zu neuen Rekordhöhen.

Währungsseitig entwickelte sich der US-Dollar im letzten Quartal überdurchschnittlich stark. Auch europäische Währungen wie der Euro und das britische Pfund erstarkten gegenüber dem Schweizer Franken. Von diesen Währungsgewinnen konnten jedoch Schweizer Investoren, die Fremdwährungen absichern, nicht profitieren.

Insgesamt erzielte ein diversifiziertes Multi-Asset-Portfolio im Jahr 2024 erfreuliche Gewinne.

Performance und Asset Allocation der Pensionskasse der Zürcher Kantonalbank

Das Gesamt-Portfolio rentierte im Jahr 2024 mit 7,3 % positiv, 0,8 % hinter der Benchmark. Die Währungsabsicherung lieferte einen negativen Beitrag von 3,4 %.

Performance 2024

	in %
Obligationen CHF	5,4
Obligationen Fremdwährung	5,0
Aktien Schweiz	6,3
Aktien Ausland	28,8
Aktien Emerging Markets	14,4
Rohstoffe	19,7
Private Equity	6,9
Immobilien Inland	4,3
Immobilienfonds Inland	19,7
Gesamtperformance	7,3

Obligationen

Sinkende Zinsen im Schweizer Markt führten zu erheblichen Gewinnen bei CHF-Obligationen. Während der Zinssatz der risikolosen 10-jährigen Schweizer Obligation Anfang 2024 noch bei 0,7 % lag, sank er bis Ende des Jahres auf etwa 0,3 %. Dies resultierte in einer Performance von 5,4 % in der Kategorie «Obligationen CHF».

Fremdwährungsobligationen profitierten insbesondere vom allgemein höheren Zinsniveau. Obwohl die Kredit-Spreads bereits zu Beginn des Jahres auf einem sehr niedrigen Niveau lagen, engten sie sich im Laufe des Jahres weiter ein und bescherten Unternehmensanleihen eine bessere Performance im Vergleich zu Staatsanleihen. Ein Schweizer Investor profitierte zusätzlich von den erstarkten Fremdwährungen, was zu einer Performance von 5,0 % in der Kategorie «Obligationen Fremdwährungen» führte.

Aktien

Der defensive Schweizer Aktienmarkt erzielte eine Rendite von 6,3 % und konnte damit nicht mit seinen internationalen Pendanten mithalten. Insbesondere der starke Kurseinbruch von mehr als 20 % der Firma Nestlé belastete die Renditen. Globale Aktien, angetrieben durch die USA, erzielten eine beeindruckende Jahresrendite von 28,8 % (in CHF).

Die Aktienmärkte der Schwellenländer erholten sich nach einem enttäuschenden Jahr 2023 und bescherten den Anlegern, getrieben durch Indien und China, positive Renditen. Aus Sicht des Schweizer Franken resultierte eine Performance von 14,4 % in der Kategorie «Aktien Emerging Markets».

Alternative Anlagen

Aufgrund höherer Metall- und Gaspreise konnte der Rohstoffkomplex im Jahr 2024 ebenfalls positive Renditen verzeichnen. Insbesondere Gold, unterstützt durch Zinssenkungen und der Nachfrage von Notenbanken, erreichte neue Höchststände. Das Portfolio war in Gold investiert und erzielte dadurch eine höhere Rendite im Vergleich zum Rohstoff-Index (19,7 % gegenüber 9,4 %).

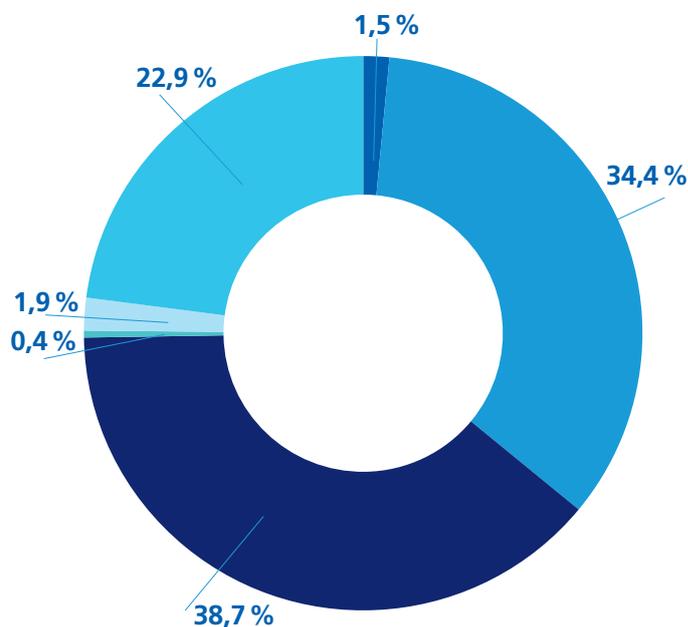
Im Zusammenhang mit der angepassten Anlagestrategie wurden im Dezember 2018 Private Equity Anlagen gezeichnet. Das Portfolio befindet sich weiterhin im Aufbau, erzielte 2024 eine Performance von 6,9 %. Der konsolidierte Wert der Investitionen in Private Equity erreichte 1,9 % des Gesamtvermögens (Vorjahr 1,6 %).

Immobilien Schweiz

Die direkt gehaltenen Schweizer Immobilienanlagen der Pensionskasse der Zürcher Kantonalbank erzielten im Jahr 2024 eine positive Performance von 4,3 % (Vergleichsindex 4.4 %). Weitere Informationen zu den Immobilien sind im Anhang unter Ziffer 6.6.2, publiziert.

Für das gesamte Jahr erzielten die indirekten Immobilienanlagen (Schweizer Immobilienfonds- und Aktien) eine positive Performance von 16,9 % (Vergleichsindex 17,0 %). Diese Anlagekategorie wird in einer rein indexierten Lösung umgesetzt.

Asset Allocation per 31.12.2024



ESG



ESG

Grundsätze der Pensionskasse der Zürcher Kantonalbank

1. Generell

Die PKZKB investiert das Vermögen der Versicherten, Rentnerinnen und Rentner verantwortungsbewusst und in deren wirtschaftlichen Interesse. Für die PKZKB sind nachhaltige Anlagen die ideale Möglichkeit, die Langfristigkeit der Vorsorge mit langfristiger Wertgenerierung zu verbinden und Risiken zu optimieren.

2. Nachhaltigkeitsgrundsätze

Die PKZKB überprüft ihre Nachhaltigkeitsgrundsätze regelmässig und wendet sie soweit als möglich auf alle Anlagekategorien an.

3. Prinzipien für verantwortliches Investieren

Die PKZKB bevorzugt bei der Auswahl von Vermögensverwaltern, Fondsanbietern und Kollektivanlagen, diejenigen, welche die «Prinzipien für verantwortliches Investieren» der Vereinten Nationen («UN Principles for Responsible Investment – UN PRI») unterzeichnet und ESG-Faktoren in ihren Anlageprozess integriert haben.

4. Stimm- und Wahlrechte

Die PKZKB nimmt ihre Stimm- und Wahlrechte wahr. Bei indirekten Anlagen (kollektive Anlagefonds) wird die PKZKB durch die Swisscanto Fondsleitung AG vertreten. Als Grundlagen für die Stimmrechtsausübung dienen Swisscanto neben den Werten der Fondsleitung schweizerische und internationale Corporate Governance-Regeln sowie die Grundsätze der Vereinten Nationen für verantwortungsbewusstes Investieren (UN PRI). Des Weiteren fordert Swisscanto Unternehmen aktiv auf, ehrgeizige CO₂-Reduktionsziele zu formulieren und diese konsequent umzusetzen.

5. Direkte Immobilienanlagen Schweiz

Die PKZKB hat einen unmittelbaren Einfluss auf die Nachhaltigkeit und Ökologie in den direkten Immobilienanlagen Schweiz. Im direkt gehaltenen Immobilienportfolio haben bauliche Investitionen im Rahmen des Immobilien-Lebenszyklus stets unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Kriterien zu erfolgen. Basierend darauf setzt sich die PKZKB zum Ziel, bis spätestens 2040 Netto-Null Emissionen in ihrem Immobilienportfolio zu erreichen.

6. Berichterstattung

Die PKZKB überprüft und rapportiert ihre Anlagen jährlich bezüglich der Konformität mit anerkannten Nachhaltigkeitsstandards. In der ESG-Berichterstattung setzt sie auf Kontinuität (bspw. mit definiertem Set von quantitativen Kennzahlen).

Die Pensionskasse setzt seit 2007 auf Nachhaltigkeit. Im Jahr 2008 unterzeichnete die Pensionskasse die «Prinzipien für verantwortliches Investieren» der Vereinten Nationen («UN Principles for Responsible Investment» – UN PRI). Diese verpflichten die Unterzeichner, Umwelt-, Sozial- sowie Governanceaspekte (ESG) in der Anlagepolitik zu integrieren und zu fördern.

Die Pensionskasse der Zürcher Kantonalbank berücksichtigt die ESG-Kriterien direkt und indirekt sowie vor als auch nach der Investition. Die nachfolgenden Informationen zeigen das Framework sowie die wichtigsten Punkte der Umsetzung, der Resultate und der Initiativen auf.

Alle Vermögensverwalter haben die UN PRI unterzeichnet. Damit ist sichergestellt, dass die ESG-Prinzipien über das Gesamtvermögen Teil des Analyse- und Entscheidungsprozesses sind.

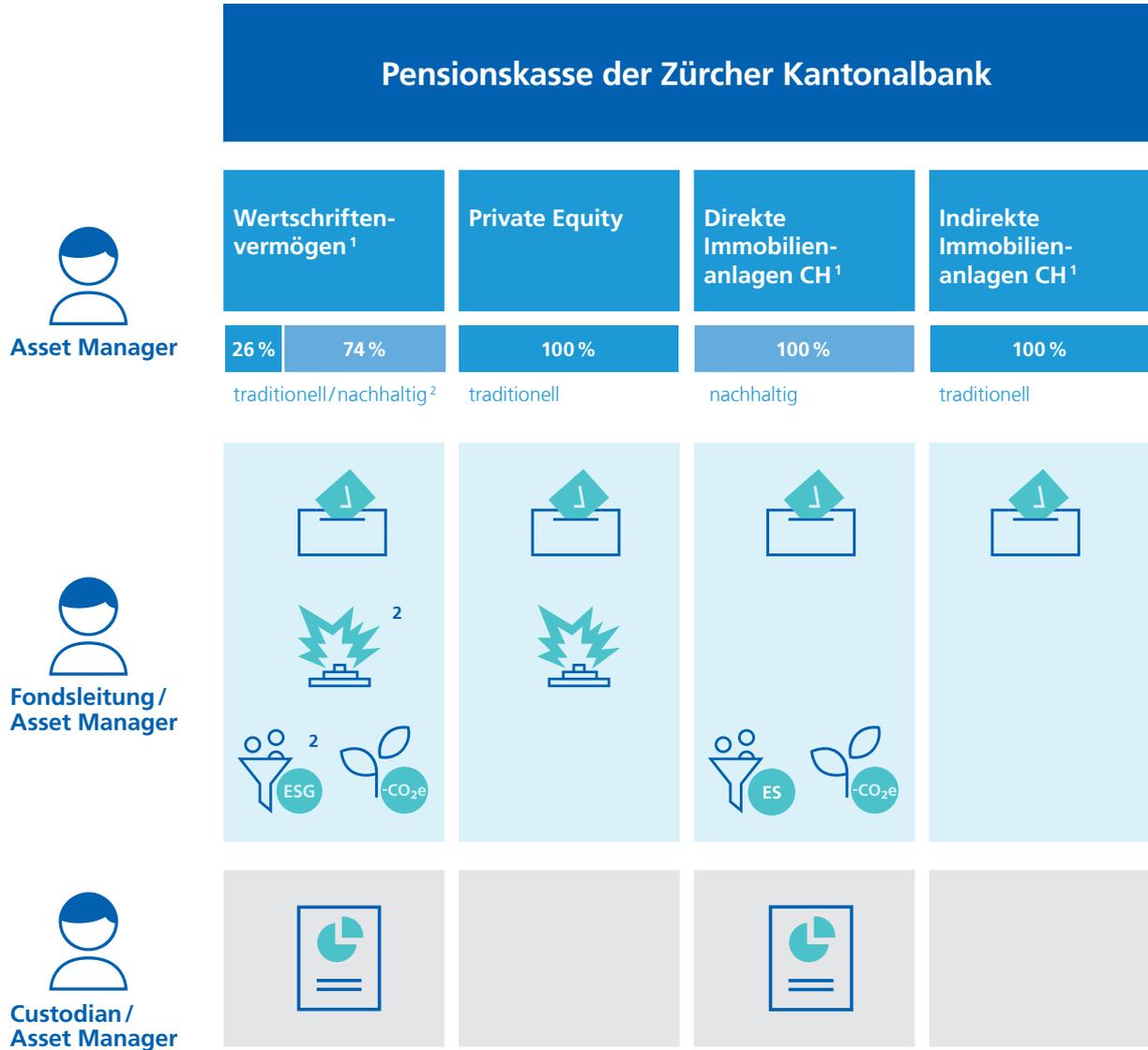
Vermögensverwalter Zürcher Kantonalbank

- Beigetreten (Kooperationen): UNEP Finance Initiative (UNEP FI), UN Principles for Responsible Banking (UN PRB), UN Principles for Responsible Investment (UN PRI), Net-Zero Banking Alliance (NZBA), Net-Zero Asset Managers Initiative (NZAM), Task Force on Climate Related Financial Disclosure (TCFD) und Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF)
- Mitgliedschaften: Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) und Swiss Sustainable Finance (SSF)
- Direkter Dialog mit Unternehmen und über PRI Collaboration Plattform
- Mandate der Pensionskasse der Zürcher Kantonalbank: Mandate Multi Asset, Immobilien Schweiz direkt und indirekt

Vermögensverwalter Partners Group

- Beigetreten (Kooperationen): UN Principles for Responsible Investment (UN PRI), Initiative Climat International (iCI), Carbon Disclosure Project (CDP) und UK Stewardship Code
- Mitgliedschaften: Swiss Sustainable Finance (SSF)

Framework



Legende

Alle Parteien im Framework haben die UNPRI unterzeichnet.

¹ Ausschlüsse in Anlehnung an SVVK-ASIR kommen zur Anwendung

- 
Voting Engagement/Stewardship
- 
Anwendung weiterer Ausschlüsse
- 
Nachhaltigkeitsreporting: rund 94 % vom Vermögen abgedeckt
- 
System. ESG/ES Integration
- 
CO₂e-Reduktion

Die nachfolgenden ESG-Kennzahlen sind entlang der Reporting Empfehlungen 2023 des Schweizerischen Pensionskassenverbandes (ASIP) publiziert.

Stimmrechtsausübung	2024	2023
Anteil Firmen, bei denen abgestimmt wird, gemessen am investierten Kapital, total		
Schweiz	100 %	98 %
Ausland	90 %	70 %
Anteil Zustimmung zu den Anträgen des Verwaltungsrates		
Schweiz	81 %	83 %
Ausland	85 %	83 %
Anteil Traktanden, für die die Stimme abgegeben wurde (an der gesamten Traktandenzahl)		
Schweiz	100 %	100 %
Ausland	100 %	100 %
Stimmabgabe (100 %) davon		
Zustimmung	85 %	85 %
Ablehnung	14 %	14 %
Enthaltung	1 %	1 %
Anteil der unterstützten Abstimmungen zu Klimabelangen	100 %	100 %
Engagement	2024	2023
Ist das Asset Management Teil von Engagement Pools und/oder Engagement Initiativen?		
Zürcher Kantonalbank	Ja, Climate Action 100+	Ja, Climate Action 100+
Wird bei den Unternehmen eine glaubwürdige Stewardship-Strategie zur Eindämmung des Klimawandels angewendet?	Ja	Ja
Anteil Portfolio-Unternehmen, die einer aktiven Klima-Engagement-Strategie unterstellt sind	17 %	5 %
Anzahl Firmen, mit denen generell Engagement betrieben wird		
Schweiz	70	29
bzw. Anteil Firmen Schweiz ¹	21 %	12 %
Ausland	156	183
bzw. Anteil Firmen Ausland ¹	10 %	12 %

¹ Weitergehende Informationen als der ASIP-ESG-Standard

Wertschriftenvermögen

	2024		2023	
	Portfolio	Benchmark	Portfolio	Benchmark
MSCI ESG Score (max. Score 10) ¹	7,1	7,0	6,8	6,8
Swisscanto ESG Score (max. Score 100) ¹	76	73	71	69
Swisscanto Sustainability Rating ¹	B	B	B	B
CO ₂ e-Intensität Staatsanleihen: Tonnen CO ₂ e/Mio. USD BIP ¹	215	229	209	213
CO ₂ e-Intensität Aktien und Unternehmensobligationen: Tonnen CO ₂ e/Mio. USD Umsatz ¹	75	89	97	119

Aktien, Unternehmensobligationen und Wandelanleihen (kотиert)

	2024		2023	
	Portfolio	Benchmark	Portfolio	Benchmark
Abdeckungsgrad ¹	100 %	100 %	100 %	100 %

Treibhausgasemissionen

Intensität (tCO₂e/CHF Mio. Umsatz)

Scope 1	66	81	89	111
Scope 2	16	16	19	21
Scope 3	989	974	834	838

Fussabdruck (tCO₂e/CHF Mio. investiert)

Scope 1	21	25	30	37
Scope 2	5	5	6	7
Scope 3	276	272	270	288

Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen

Investitionsanteile in Unternehmen mit Aktivitäten
(mehr als 5 % ihrer Einnahmen aus solchen Geschäftstätigkeiten) in:

Kohle	1,0 %	1,6 %	0,4 %	1,1 %
Andere fossile Brennstoffe	4,4 %	4,7 %	4,1 %	4,6 %
Erneuerbare Energien (umsatzbasiert)	0,4 %	0,5 %	–	–

Verifizierte Bekenntnisse zu Netto-Null

Anteil Investments in Unternehmen mit verifizierten Bekenntnissen zu Netto Null und glaubwürdigen Zwischenzielen	36,4 %	34,6 %	28,0 %	25,9 %
---	--------	--------	--------	--------

¹ Weitergehende Informationen als der ASIP-ESG-Standard

Staatsanleihen**2024****2023**

Portfolio Benchmark

Portfolio Benchmark

TreibhausgasemissionenIntensität (tCO₂e/CHF Mio. BIP)

232

247

251

256

Immobilien Schweiz (kотиert und nicht-kотиert)**2024****2023**

Scope 1

Energie-Intensität (kWh pro m² Energiebezugsfläche oder vermietbarer Fläche)

111

120

CO₂-Intensität (kg CO₂ pro m² Energiebezugsfläche oder vermietbarer Fläche)

13

14

Energieträgermix

erneuerbare Energien

66 %

42 %

nicht erneuerbare Energien

34 %

68 %

Direkte Immobilienanlagen Schweiz

Umweltkennzahlen ¹

Standardisierte Energie- und CO ₂ e-Bilanz ²	Einheit	2023	2022
Abdeckung			
Fertige Bauten gesamte Fläche	Liegenschaften	66	63
Fertige Bauten massgebliche Fläche	Liegenschaften	62	62
Gesamte Fläche EBF _{calc} ³	m ² _{EBF}	170'896	170'036
Massgebliche Fläche EBF _{calc} ³	m ² _{EBF}	160'718	169'004
Verhältnis massgebliche EBF _{calc} /VMF	–	1,21	1,21
Abdeckungsgrad	EBF-%	94,0 %	99,4 %
Energie			
Energieverbrauch	MWh/a	15'666	17'471
Energieintensität	kWh/m²_{EBF}	97,5	103,4
Brennstoffe	Energie-%	71,5%	75,7%
Heizöl	Energie-%	27,0 %	31,6 %
Heizgas ⁴	Energie-%	44,0 %	43,5 %
Biomasse	Energie-%	0,5 %	0,6 %
Wärme	Energie-%	18,6 %	15,1 %
Nah- und Fernwärme	Energie-%	12,6 %	10,2 %
Umweltwärme	Energie-%	6,0 %	4,9 %
Elektrizität	Energie-%	9,9 %	9,2 %
Elektrizität Wärme/Wärmepumpen	Energie-%	2,4 %	1,9 %
Elektrizität Allgemein ⁵	Energie-%	7,5 %	7,3 %
Ergänzende Angaben Energie			
Erneuerbare Energie	Energie-%	21,5 %	18,5 %
Fossile Energie	Energie-%	76,1 %	79,3 %
Emissionen			
Direkte CO ₂ -Emissionen	tCO ₂ /a	2'312	2'766
Direkte CO ₂ -Emissionsintensität	kgCO ₂ /m ² _{EBF}	14,4	16,4
Treibhausgas-Emissionen	tCO₂e/a	2'527	2'967
Treibhausgas-Emissionsintensität	kgCO₂e/m²_{EBF}	15,7	17,6
Scope 1 Emissionen	Emissionen-%	91,8 %	93,5 %
Scope 2 Emissionen	Emissionen-%	8,2 %	6,5 %
Wasser			
Wasserverbrauch ⁶	m³ / a	143'851	151'767
Wasser-Intensität	m³ / m²_{EBF}	0,956	0,912

¹ Die Kennzahlen für das Jahr 2024 sind noch nicht vorhanden, weshalb die Kennzahlen auf der Erhebung der letztmals verfügbaren Jahres-Verbrauchswerte (Kalenderjahr) für die angegebene Energiebezugsfläche basieren.

² Standardisierte Energie- und CO₂e-Bilanz für die eigentümerkontrollierten Liegenschaften.
Die Umweltkennzahlen sind entlang der Reporting Empfehlungen 2023 des Schweizerischen Pensionskassenverbandes (ASIP) publiziert. Die Berechnung der Kennzahlen erfolgte nach REIDA CO₂e-Report Methodische Grundlagen 2023 v1.2. Die Emissionen sind nach dem location-based Ansatz berechnet.
³ EBF_{calc} ist die Bezugsgrösse für die Intensitäten; nach REIDA v1.2 aus der vermietbaren Fläche VMF berechnet.

⁴ Der hier angegebene Anteil Erdgas umfasst auch vom Lieferanten zugemischte Anteile Biogas. Die Emissionsberechnung erfolgt als 100% Erdgas.

⁵ Die Umweltkennzahlen basieren grundsätzlich auf gemessenen Werten des Energie- und Wasserverbrauchs; eine Ausnahme bildet zurzeit noch der Allgemiestrom, hier können fehlende Werte durch REIDA-Benchmarkwerte ergänzt werden; Menge und Anteil der ergänzten Werte sind angegeben.

⁶ Wasserverbrauch als Frischwasserbezug ab kommunaler Wasserversorgung.

Erläuterungen zu den Tabellen

Stimmrechtsausübung und Engagement

Die Pensionskasse der Zürcher Kantonalbank nimmt bei Direktanlagen als Aktionärin an sämtlichen Generalversammlungen ihre Stimm- und Wahlrechte (siehe Anhang Ziffer 1.6) in allen in Art. 71 lit. a + b BVG genannten Fällen wahr.

Bei indirekten Anlagen (kollektive Anlagefonds) wird die Pensionskasse der Zürcher Kantonalbank durch die Swisscanto Fondsleitung AG stellvertretend vertreten. Als Grundlagen für die Stimmrechtsausübung dienen neben den Werten der Fondsleitung schweizerische und internationale Corporate-Governance-Regeln sowie die Grundsätze der Vereinten Nationen für verantwortungsbewusstes Investieren (UN PRI). Die Abstimmungsrichtlinien wurden mit einem unabhängigen und renommierten Aktionärsberater (ISS Inc) erarbeitet und werden regelmässig aktualisiert. Des Weiteren fordert Swisscanto Invest by Zürcher Kantonalbank Unternehmen aktiv auf, ehrgeizige CO₂-Reduktionsziele zu formulieren und diese konsequent umzusetzen. Swisscanto Invest by Zürcher Kantonalbank ist Mitglied von Climate Action 100+.

Partners Group nimmt bei seinen Direktinvestments Einfluss in Bezug auf Nachhaltigkeit durch den Einsitz in den Verwaltungsrat und bei den indirekten Investitionen durch Einsitz im Advisory Board oder wo möglich, durch Engagement mit dem General Partner.

Wertschriftenvermögen

Im Bereich Obligationen CHF, Obligationen Fremdwährungen, Aktien Schweiz, Aktien Ausland und Aktien Emerging Markets wird in die folgenden nachhaltigen Indexfonds investiert:

- Swisscanto (CH) Index Bond Fund Total Market AAA-BBB CHF Responsible
- Swisscanto (CH) Index Bond Fund Corp. EUR Responsible
- Swisscanto (CH) Index Bond Fund Corp. USD Responsible
- Swisscanto (CH) Index Equity Fund Switzerland Total Responsible
- Swisscanto (CH) IPF I Index Equity Fund World (ex CH) Responsible
- Swisscanto (CH) Index Equity Fund Emerging Markets Responsible

Für die Integration von nachhaltigen Kriterien kommt der bewährte vom Asset Management der Zürcher Kantonalbank entwickelte Responsible-Ansatz zum Tragen. Im ersten Schritt werden Ausschlusskriterien in Anlehnung an SVVK-ASIR (vor allem Hersteller von geächteten Waffen) sowie weitere Ausschlusskriterien hinsichtlich Umwelt-, Sozial- und Governance-kritischen Geschäftsmodellen angewandt. Danach erfolgt der Laggard-Out Ansatz, in welchem die schlechtesten Unternehmen pro Sektor und Region im Durchschnitt basierend auf dem ESG-Score des Asset Managements der Zürcher Kantonalbank ausgeschlossen werden. Insgesamt werden Ausschlüsse von mind. 20 % bei Aktien bzw. mind. 15 % bei Obligationen (Fokus Unternehmen) angestrebt. Zudem ist die CO₂e-Intensität mindestens 20 % tiefer als die Benchmark in den relevanten Segmenten.

Direkte Immobilien Schweiz

Die Nachhaltigkeitskriterien der direkten Immobilienanlagen Schweiz richten sich nach der AMAS Selbstregulierung zu Transparenz und Offenlegung bei Kollektivvermögen mit Nachhaltigkeitsbezug aus. Die bei den direkten Immobilienanlagen berücksichtigten Nachhaltigkeitsansätze beinhalten eine ES-Integration im Anlageprozess sowie ambitionierte Ziele bei den Treibhausgasemissionen über das ganze Portfolio.

Ambitionierte Reduktionsziele

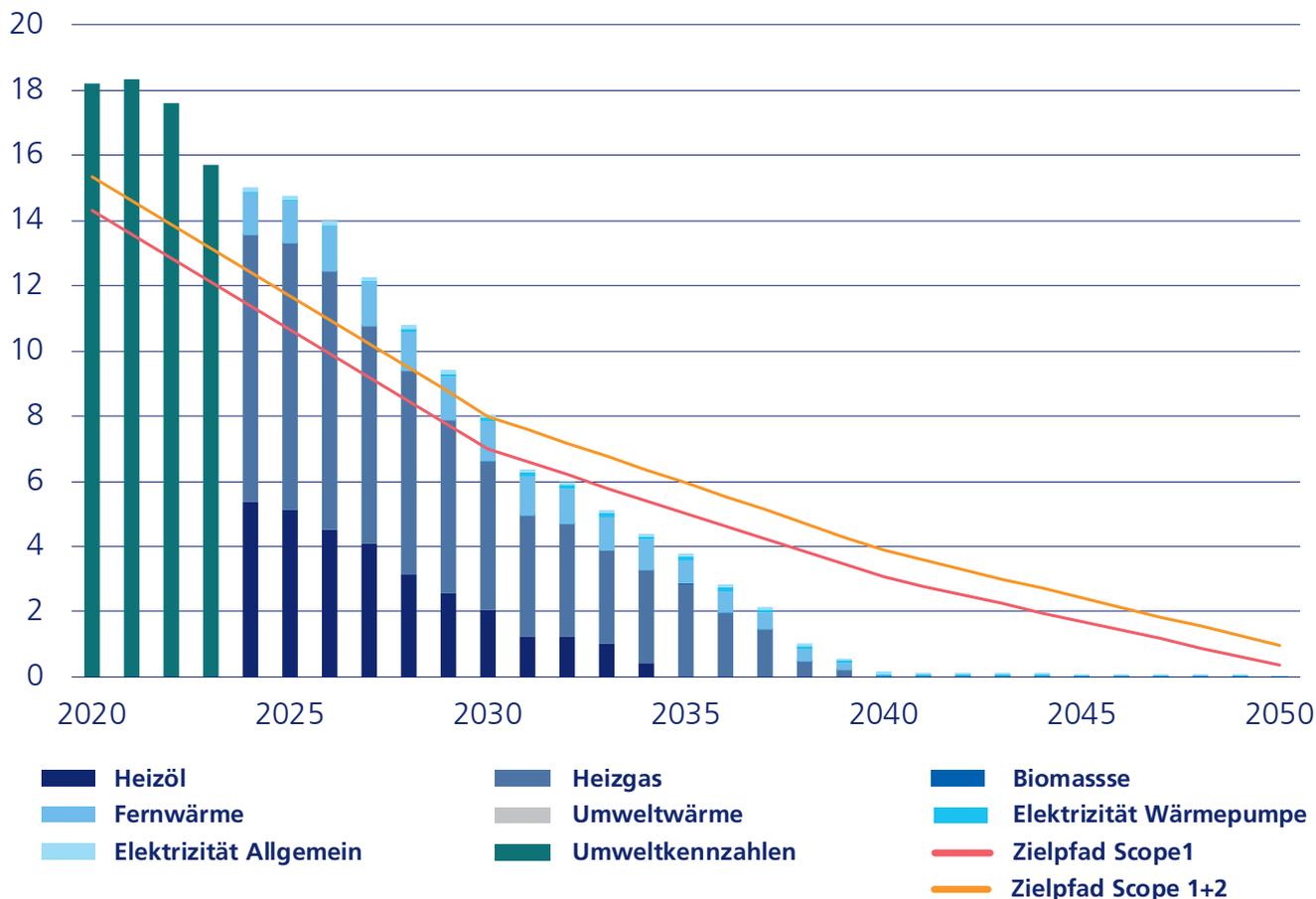
Im Jahr 2009 verpflichtete sich die Zürcher Kantonalbank zur Einhaltung der Principles for Responsible Investment für ihr ganzes Anlagegeschäft. Nachhaltigkeit ist ein wesentliches Handlungskriterium für das Asset Management der Zürcher Kantonalbank bei der Betreuung des Immobilienportfolios der Pensionskasse der Zürcher Kantonalbank. Neben ökonomischen wird ökologischen und sozialen Aspekten über die ganze Wertschöpfungskette ein hoher Stellenwert beigemessen. Insbesondere sollen beispielsweise die Treibhausgasemissionen (Scope 1) der Pensionskasse-Liegenschaften bis 2040 auf Netto-Null gesenkt werden.

Der Anteil erneuerbarer Energien an der durch die Immobilien der Pensionskasse verbrauchten Energie (ohne Strombezug

durch Mieter) lag im Jahr 2023 bei rund 21,5 % im Vergleich zu 15,5 % im Jahr 2019. Gleichzeitig sank der Anteil von Heizöl und Erdgas am Energieverbrauch von knapp 80 % auf rund 71 %. Die durchschnittliche Energie-Intensität pro Energiebezugsfläche lag im Jahr 2023 bei 97,5 kWh/m² (Vorjahr 103,4 kWh/m²) und die Treibhausgas-Emissionsintensität (Scope 1 und 2) bei 15,7 kg CO₂e/m² (Vorjahr: 17,6 kg CO₂e/m²). Detaillierte Umweltkennzahlen für die direkt gehaltenen Immobilien der Pensionskasse sind auf der Seite 22 ersichtlich.

Die konsequente Entwicklung in Richtung erneuerbare und CO₂-effizientere Energie wird auch zukünftig fortgesetzt. Für das Immobilienportfolio wird ein Netto-Null-Ziel bis 2040 der Scope-1-Emissionen aus dem Betrieb verfolgt, das sich am Pariser Klimaübereinkommen orientiert. Der spezifische CO₂-Absenkpfad fungiert dabei als zentrales Steuerungsinstrument. Dieser basiert auf einer individuellen Beurteilung aller Bestandesobjekte und ist in den Liegenschaftsstrategien integriert. Der aktuelle Absenkpfad für die Liegenschaften der Pensionskasse ist unten in der Grafik als Säulen abgebildet. Die Linien in der Grafik zeigen den Zielpfad gemäss Energieperspektiven 2050+ für den Gebäudepark Schweiz des Bundesamts für Umwelt.

Emissions-Intensität in kg CO₂e pro m² Energiebezugsfläche



Leuchtturmprojekt



Der im Jahr 2024 fertiggestellte und bereits vollvermietete Ersatzneubau «Meadows» an der Winterthurerstrasse 614/616 in Zürich-Schwamendingen setzt voll auf Klimafreundlichkeit.

Das Vorzeigeprojekt wurde in Holzbauweise erstellt, verfolgt ein autoarmes Mobilitätskonzept und verfügt über Photovoltaikmodule nicht nur auf dem Dach, sondern auch in der Fassade.

Die ehemalige Überbauung auf der Parzelle wurde im Jahr 1955 erstellt und wies erheblichen Sanierungsbedarf aus. Vor diesem Hintergrund entschied sich die Pensionskasse im Jahr 2021 für die Realisierung eines nachhaltigen Ersatzneubau mit Minergie-P Klassifizierung. Durch Abschöpfung des Ausnutzungsreserven, zwei zusätzlichen Stockwerken sowie moderner Grundrisse konnte die Anzahl Wohnungen von 16 auf 33 Einheiten zuzüglich 2 Gewerbeflächen erhöht werden. Bei der Materialisierung wurde überwiegend auf CO₂-emissionsarmes Holz gesetzt. Neben der besseren Ökobilanz ermöglichte dies

auch zeitliche Effizienzgewinne. Die Holzelemente für Wände, Böden und Dach konnten während den Aushubarbeiten vorgefertigt werden, wodurch sich die Bauzeit um rund vier Monate verkürzte. Die Pensionskasse profitierte so von einer früheren Vermietung der neuen Wohnungen.

Ein besonderer Fokus wurde auch auf den nachhaltigen Betrieb des Mehrfamilienhauses gesetzt. Die Photovoltaikmodule auf Dach und in der Fassade liefern über 70'000 Kilowattstunden Strom pro Jahr, was ungefähr den Strombedarf von 55 Personen deckt. Der erzeugte Strom versorgt die Haushalte, Ladestationen sowie die Erdsondenwärmepumpe, was den Energiebezug effizient und nachhaltig gestaltet. Zudem ist die Mobilität integraler Bestandteil des Energiekonzepts. Die Anzahl Parkplätze wurden mit neun untergeschossigen Stellplätzen bewusst minimal gehalten.

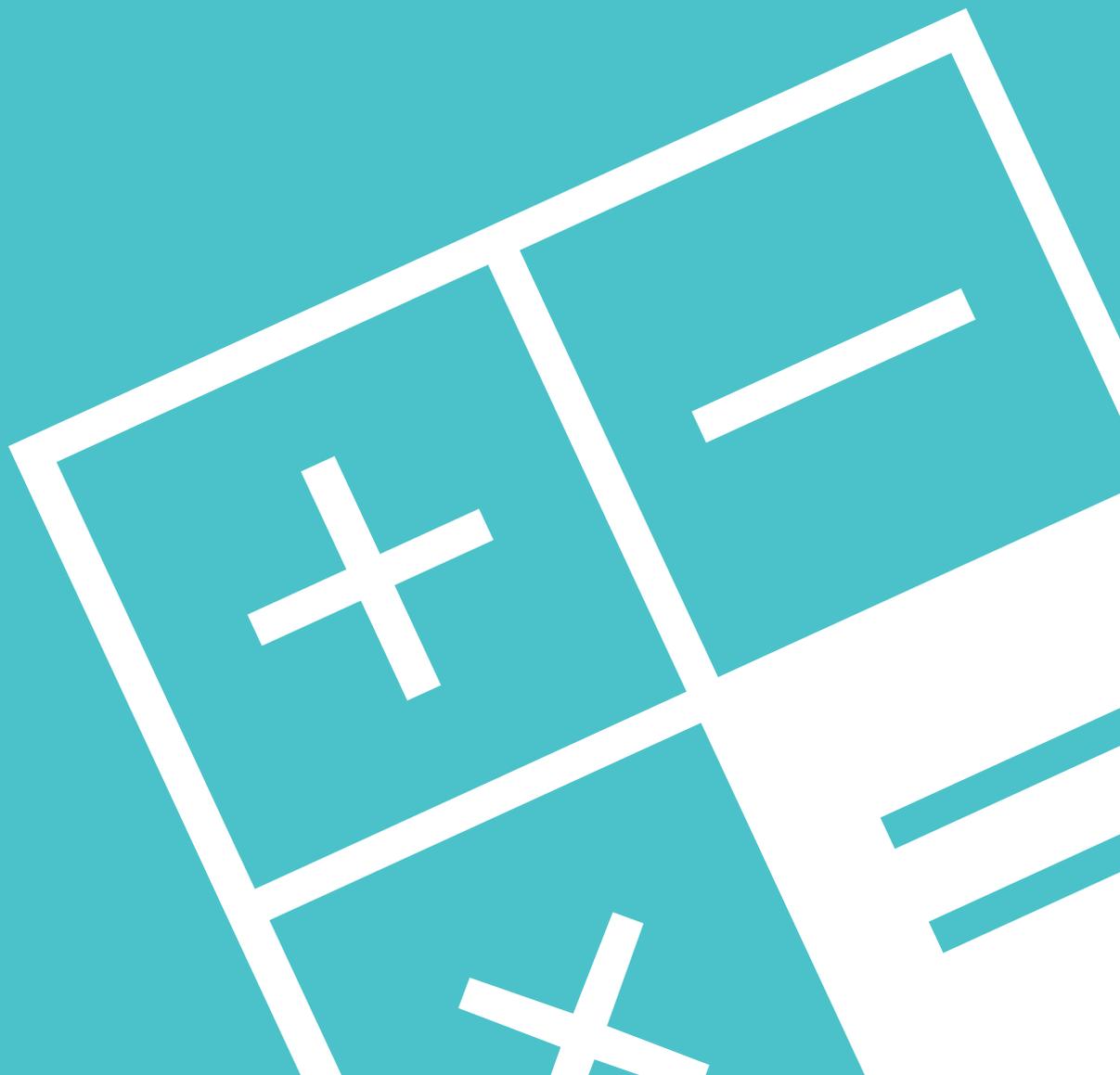
Projektkennzahlen

Anzahl Wohnungen	16 (alt)/33 (neu)
Voraussichtlicher Heizwärmeenergiebedarf	10 Wh/m ² /a
Modulfläche Photovoltaik	530 m ²
Jahresproduktion Solarstrom	70'000 kWh



Bilanz

Betriebsrechnung



Bilanz

	Index Anhang	31.12.2024 in CHF	31.12.2023 in CHF
Aktiven			
Vermögensanlagen			
Kontokorrente	6.3, 6.6.1	100'825'123	95'049'332
Forderungen	6.6.1	5'939'024	5'475'166
Obligationen	6.3	1'935'618'159	1'803'249'096
<i>davon Anlagen beim Arbeitgeber</i>	6.7	17'132'087	12'874'892
Aktien	6.3	2'175'033'243	1'919'725'719
Alternative Anlagen	6.3	104'625'205	83'524'643
Immobilien Direktanlagen	6.6.2	1'193'719'781	1'093'945'378
Indirekte Immobilienanlagen	6.3	97'235'314	119'913'486
Rohstoffe	6.3	35'274'078	19'432'139
Derivative Finanzinstrumente	6.3, 6.4	-21'816'955	64'270'826
Total Vermögensanlagen	6.3	5'626'452'972	5'204'585'785
Aktive Rechnungsabgrenzung		22'165	50'047
Total Aktiven		5'626'475'137	5'204'635'832
Passiven			
Verbindlichkeiten			
Guthaben der Marienburg-Stiftung	7.1	51'193'652	41'049'525
Freizügigkeitsleistungen und Renten		23'333'914	27'525'232
Übrige Verbindlichkeiten		266'978	2'055
Total Verbindlichkeiten		74'794'544	68'576'812
Passive Rechnungsabgrenzung	7.2	3'284'740	5'114'062
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen			
Vorsorgekapital Rentenplan	5.2	2'495'738'265	2'401'374'702
Vorsorgekapital Kapitalplan	5.2	622'846'163	595'141'859
Vorsorgekapital Zusatzkonto	5.2	19'737'155	21'159'450
Vorsorgekapital Rentner	5.4	1'580'738'282	1'593'621'578
Technische Rückstellungen	5.7	63'103'647	63'808'470
Total Vorsorgekapital und technische Rückstellungen		4'782'163'512	4'675'106'059
Wertschwankungsreserve	6.2	765'146'162	455'838'899
Freie Mittel			
Stand Freie Mittel per 01.01.		0	0
Aufwandüberschuss/Ertragsüberschuss		1'086'179	0
Total Freie Mittel		1'086'179	0
Total Passiven		5'626'475'137	5'204'635'832

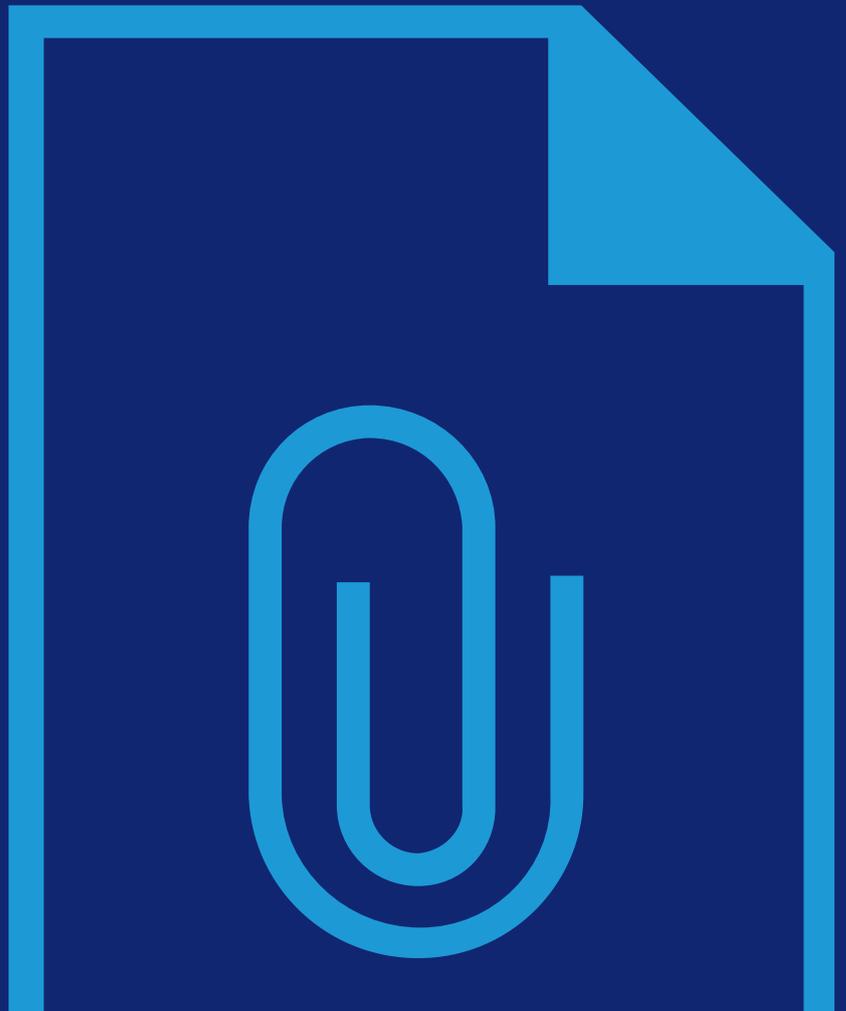
Betriebsrechnung

		1.1. – 31.12.2024	1.1. – 31.12.2023
	Index Anhang	in CHF	in CHF
Beiträge Arbeitnehmer		83'850'121	76'696'478
Beiträge Arbeitgeber		119'702'845	112'923'988
Einkaufssummen	5.2	37'348'480	32'817'409
Übernahme AHV-Ersatzrenten durch Arbeitgeber		86'182	685'209
Sonstige Einlagen	5.2	981'803	459'722
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		241'969'431	223'582'806
Freizügigkeitsleistungen	5.2	84'495'651	95'508'937
Rückzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung	5.2	6'635'010	5'118'040
Eintrittsleistungen		91'130'661	100'626'977
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		333'100'092	324'209'783
Altersrenten		-83'803'737	-83'200'444
Hinterlassenenrenten		-13'268'642	-13'252'848
Invalidenrenten		-2'540'404	-2'352'468
Scheidungsrenten		-121'776	-116'954
AHV-Ersatzrenten		-1'086'494	-1'541'899
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-82'602'545	-70'898'586
Kapitalleistungen bei Scheidung		0	-693'956
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-1'368'796	-4'563'851
Reglementarische Leistungen		-184'792'394	-176'621'006
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	5.2	-93'891'501	-97'151'516
Vorbezüge WEF/Scheidung	5.2	-15'890'618	-17'026'604
Austrittsleistungen		-109'782'119	-114'178'120
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-294'574'513	-290'799'126
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital aktive Versicherte		-75'647'669	-64'360'498
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner	5.4	12'883'296	10'752'349
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen	5.7	704'823	-928'631
Verzinsung des Sparkapitals	5.2	-44'997'903	-43'031'671
Auflösung / Bildung Vorsorgekapitalien, Rückstellungen, Beitragsreserven		-107'057'453	-97'568'451
Beiträge an Sicherheitsfonds		-473'228	-413'301
Versicherungsaufwand		-473'228	-413'301
Nettoergebnis Versicherungsteil		-69'005'102	-64'571'095

Betriebsrechnung (Fortsetzung)

		1.1. – 31.12.2024	1.1. – 31.12.2023
	Index Anhang	in CHF	in CHF
Ertrag aus flüssigen Mitteln/Geldmarktanlagen		-2'232'748	92'644'865
Ertrag aus Obligationen		98'104'316	40'596'108
Ertrag aus Aktien		389'286'129	170'259'273
Ertrag aus Private Equity		8'567'420	-548'382
Ertrag aus direkten Immobilienanlagen	6.6.3	50'230'136	31'706'609
Ertrag aus indirekten Immobilienanlagen		16'032'887	7'860'885
Ertrag aus Rohstoffen		3'754'407	-417'554
Ertrag aus derivativen Finanzinstrumenten		-174'258'740	7'604'026
Zinsaufwand fällige Austrittsleistungen		-125'984	-89'733
Verzinsung Verbindlichkeiten Marienburg-Stiftung	7.1	-3'144'127	-2'937'809
Vermögensverwaltungskosten	6.6.5	-5'378'631	-4'575'762
Nettoergebnis Vermögensanlagen		380'835'065	342'102'526
Sonstiger Ertrag		70'381	587'465
Sonstiger Aufwand		-754'295	-144'009
Verwaltungsaufwand	7.3	-752'607	-736'707
Überschuss vor Auflösung / Bildung Wertschwankungsreserven		310'393'442	277'238'180
Auflösung / Bildung Wertschwankungsreserven	6.2	-309'307'263	-277'238'180
Aufwandüberschuss/ Ertragsüberschuss		1'086'179	0

Anhang



Anhang

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse der Zürcher Kantonalbank ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit. Die Kasse hat den Zweck, die Arbeitnehmer der Bank gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität zu versichern. Sie kann auch die Arbeitnehmer weiterer mit der Bank wirtschaftlich oder finanziell verbundener Unternehmen versichern, sofern diese nicht nur Kunden der Bank sind.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Pensionskasse der Zürcher Kantonalbank erfüllt das BVG-Obligatorium und ist im Register für die berufliche Vorsorge unter der Ordnungsnummer ZH 0211 eingetragen und erbringt mindestens die gesetzlichen Leistungen. Sie entrichtet Beiträge an den Sicherheitsfonds BVG.

1.3 Angabe der Urkunde und der Reglemente

Gründung aufgrund gesetzlicher Bestimmung:

§ 38 des am 6. Juni 1926 von den zürcherischen Stimmbürgern angenommenen Gesetzes über die Zürcher Kantonalbank

Heutige gesetzliche Grundlage:

§ 27 des Gesetzes über die Zürcher Kantonalbank, in Kraft seit 1. Januar 1998

Statuten

gültig seit 1. Januar 2022

Vorsorgereglement

gültig seit 1. Januar 2024

Wahlreglement für Verwaltungskommission

gültig seit 18. April 2023

Anlagereglement

gültig seit 1. Oktober 2024

Anlagekommissionsreglement

gültig seit 1. Oktober 2024

Teilliquidationsreglement

gültig seit 21. April 2010

Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Reserven

gültig seit 31. Dezember 2022

Reglement zum Sanierungs- und Beteiligungskonzept

gültig seit 1. Februar 2022

1.4 Paritätisches Führungsorgan / Organisation

Die Amtsdauer der Verwaltungskommission beträgt 4 Jahre.

Gegenwärtige Amtsperiode

1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2027

Arbeitgeber

Mark Roth*	Präsident
Martin Bardenhewer*	
René Huber	
Hans-Ueli Vogt	
Monika Waber	
Sandra Berberat Kecerski	1. Ersatzmitglied
Claudia Zimmermann	2. Ersatzmitglied

Arbeitnehmer

André Frei*	Vizepräsident
Joe Kerschbaumer	
Otto Mühlebach	
Philipp Roth	
Andreas Wiprächtiger	
Pascal Jacqmin	1. Ersatzmitglied
Stefan Buser	2. Ersatzmitglied

Anlagekommission

Bruno Ammann	Vorsitz
Judith Albrecht	
Sandra Azzolina	bis 30.04.2024
Mario Landolt**	
Otto Mühlebach	ab 16.04.2024
Scott Rüdlinger Zoller	
Dr. Alexandra Scriba	
Marcel Zehnder**	
Dr. Luzius Neubert	extern, PPCmetrics AG, ohne Stimmrecht
Dr. Stefan Fahrländer**	extern

Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Anlage-Controlling	Zürcher Kantonalbank, Zürich
Experte für die berufliche Vorsorge	Allvisa AG, Zürich (Vertragspartei), Dr. Christoph Plüss (ausführender Experte)
Vermögensverwalter	Zürcher Kantonalbank, Zürich (Zulassung: FINMA)
Revisionsstelle	PricewaterhouseCoopers AG, Zürich
Aufsichtsbehörde	BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS), Zürich

Geschäftsführung

Reto Portmann*	Geschäftsführer
Daniel Hirschi*	Stv. Geschäftsführer

* Kollektivunterschrift zu zweien

** zusätzlich Mitglied der Anlagekommission Immobilien

1.5 Angeschlossene Arbeitgeber

	31.12.2024	31.12.2023
	Anzahl Aktive	Anzahl Aktive
Botanischer Garten Grüningen, Stiftung der Zürcher Kantonalbank	3	2
externe Versicherte gemäss Art. 47a BVG	1	1
Pensionskasse der Zürcher Kantonalbank	3	4
SanArena, Stiftung der Zürcher Kantonalbank	17	18
Swisscanto Fondsleitung AG Zürcher Kantonalbank	105	102
	5'910	5'715
Total *	6'039	5'842

* Austritte und Pensionierungen sind im Bestand per 31.12. nicht enthalten.

1.6 Corporate Governance

Organisations-Strukturen

Die Verwaltungskommission stellt das oberste Organ der Pensionskasse dar. Durch die paritätische Vertretung von Arbeitnehmern und Arbeitgebern besteht eine Mitwirkungsmöglichkeit für die Versicherten der Pensionskasse.

Zur fachlichen Unterstützung der Verwaltungskommission in Anlagefragen bestehen Gremien für die Bereiche Wertschriften und Immobilien, deren Mitglieder über die nötige Erfahrung in den einzelnen Spezialgebieten verfügen. Zusätzlich werden auch unabhängige Fachexperten für die Beurteilung von Anlagethemen beigezogen.

Entschädigung an die involvierten Personen

Alle bei der Zürcher Kantonalbank angestellten Personen erhalten keine geldwerte Entschädigung für ihre Tätigkeiten bei der Pensionskasse der Zürcher Kantonalbank.

Die externen Fachexperten werden mit marktüblichen Honoraren entschädigt.

Loyalität in der Vermögensverwaltung

Die Bewirtschaftung des Vermögens erfolgt unter Einhaltung der ASIP-Charta und Fachrichtlinien in der beruflichen Vorsorge sowie des schweizerischen Bankengesetzes. Dadurch wird geregelt, dass den mit der Vermögensverwaltung betrauten Personen keine geldwerten Vorteile aus dieser Tätigkeit erwachsen dürfen.

Wahrnehmung der Aktienstimmrechte

Die Pensionskasse nimmt bei Direktanlagen als Aktionärin an sämtlichen Generalversammlungen ihre Stimm- und Wahlrechte in allen in Art. 71 lit. a + b BVG genannten Fällen wahr. Auf eine direkte Präsenz der Pensionskasse an Generalversammlungen oder Interventionen in einer solchen wird verzichtet, sofern die unabhängige Stimmrechtsvertretung gewährleistet ist. Die Pensionskasse nimmt die Aktionärsrechte im Interesse der Versicherten wahr.

Im Jahr 2024 wurden die Stimmrechte im Sinne der Anträge des Verwaltungsrates anlässlich der ordentlichen Generalversammlung der folgenden Gesellschaften wahrgenommen:

- Allreal Holding AG
- EPIC Suisse AG
- Fundamenta Real Estate AG
- HIAG Immobilien Holding AG
- INA Invest Holding AG
- Intershop Holding AG
- Investis Holding AG
- Mobimo Holding AG
- Novavest Real Estate AG
- Piazza AG
- PSP Swiss Property AG
- SF Urban Properties AG
- Swiss Prime Site AG
- Warteck Invest AG
- Züblin Immobilien Holding AG
- Zug Estates Holding AG.

Kontrollmechanismen

Ziel ist es, eine klare Trennung und somit Ausgewogenheit zwischen Leitung und Kontrolle zu erreichen. Zu diesem Zweck besteht ein internes Kontrollsystem. Dieses stellt die Dokumentation aller Geschäftsfälle sicher und zeigt Leistungen externer sowie interner Stellen auf.

Informationspolitik

Unter www.pkzkb.ch sind sämtliche relevanten Informationen für die Destinatäre jederzeit zugänglich. Weiter werden die Destinatäre periodisch über die finanzielle Situation der Pensionskasse informiert.

2 Aktive Mitglieder und Rentner

2.1 Aktive Versicherte

Bestand per	31.12.2024	31.12.2023
Männer	3'821	3'688
Frauen	2'218	2'154
Total	6'039	5'842
Mutationen	2024	2023
Anfangsbestand	5'842	5'524
Eintritte	675	793
Austritte	-374	-382
Pensionierungen	-97	-84
Invalidityfälle	-5	-2
Todesfälle	-2	-7
Endbestand	6'039	5'842
Durchschnittsalter in Jahren	31.12.2024	31.12.2023
Männer	42,6	42,7
Frauen	39,8	39,8
Gesamt	41,6	41,6

Versicherter Lohn Rentenplan Summe in CHF	31.12.2024	31.12.2023
Männer	375'345'696	331'000'544
Frauen	143'577'277	126'071'411
Total	518'922'973	457'071'955

Versicherter Lohn Rentenplan Durchschnitt in CHF	31.12.2024	31.12.2023
Männer	98'232	89'751
Frauen	64'733	58'529
Gesamt	85'929	78'239

2.2 Rentenbezüger

Bestand per	01.01.2025	01.01.2024
Altersrenten	1'801	1'788
Invalidenrenten	70	68
Ehegatten-/ Lebenspartnerrenten	366	370
Waisen-/Kinderrenten	42	40
Scheidungsrenten	4	4
Total	2'283	2'270

Unter den Invalidenrentnern sind nur Personen aufgeführt, die das massgebende Rentenalter (65 Jahre für Frauen und Männer) noch nicht erreicht haben.

Mutationen	2024	2023
Anfangsbestand	2'270	2'262
Altersrenten	13	-2
Invalidenrenten	2	-1
Ehegatten-/ Lebenspartnerrenten	-4	9
Waisen-/Kinderrenten	2	1
Scheidungsrenten	-	1
Endbestand	2'283	2'270

Laufende Renten Summe in CHF	01.01.2025	01.01.2024
Altersrenten	83'998'572	83'283'036
Invalidenrenten	2'515'296	2'354'964
Ehegatten-/ Lebenspartnerrenten	12'914'340	13'201'824
Waisen-/Kinderrenten	481'464	495'936
AHV-Ersatzrenten	1'014'192	1'240'656
Scheidungsrenten	121'776	121'776
Total	101'045'640	100'698'192

3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Pensionskasse der Zürcher Kantonalbank führt drei unterschiedliche Vorsorgepläne.

Im Rentenplan wird das Grundsalar (Jahreslohn) nach dem Prinzip des Duoprimats versichert. In Ergänzung zu diesen Leistungen wird der versicherten Person die Möglichkeit geboten, ein Zusatzkonto zu eröffnen und durch freiwillige Einkäufe die Rentenkürzungen bei einer vorzeitigen Pensionierung auszukufen. In den Kapitalplan wird die versicherte Person aufgenommen, sofern ihr eine AHV-pflichtige variable Vergütung (Gratifikation) ausbezahlt wird. Der Rentenplan und der Kapitalplan versichern die Risiken Alter, Invalidität und Tod.

3.1.1 Vorsorgeleistungen und Beiträge im Rentenplan

Versichert ist das Grundsalar abzüglich eines Koordinationsabzugs. Der Koordinationsabzug beträgt 1/3 des Jahreslohns, höchstens die maximale AHV-Rente CHF 29'400 (Vorjahr CHF 29'400). Der maximal versicherte Lohn beträgt CHF 235'200 (Vorjahr CHF 235'200).

Altersrente / Altersrücktritt

Das ordentliche Rücktrittsalter ist 65 Jahre, wobei der frühestmögliche Altersrücktritt ab 58 Jahren möglich ist. Die Rente ergibt sich aus dem vorhandenen Sparkapital multipliziert mit dem entsprechend dem Alter und Jahrgang des Versicherten zugeordneten Umwandlungssatz. Bei Wahl einer Reduktion der anwartschaftlichen Partnerrente von 60 % auf 33 % erhöht sich die Rente um 8 %. Alternativ kann die Rente der ersten 10 Jahre kapitalisiert und zu Beginn des ersten Pensionierungsmoments bezogen werden. Die leicht gekürzten Rentenzahlungen (Kürzung entspricht der Prämie für die Auszahlungsgarantie) setzen nach zehn Jahren ein. Auf Wunsch des Versicherten kann auch ein Teilkapital- bzw. Vollkapitalbezug vorgenommen werden. Versicherte haben die Möglichkeit, frühestens ab einem Alter von 58 Jahren eine AHV-Ersatzrente zu beziehen.

Invalidenrente

Die Invalidenrente entspricht bei voller Invalidität 70 % des beim Eintritt der Arbeitsunfähigkeit, deren Ursache zur Invalidität geführt hat, versicherten Lohns. Nach Erreichen des ordentlichen Pensionierungsalters entspricht die Invalidenrente der Altersrente, welche der Multiplikation des im Zeitpunkt des ordentlichen Pensionierungsalters vorhandenen Sparguthabens mit dem gültigen jahrgangsabhängigen Umwandlungssatz entspricht. Die Invalidenrente wird ergänzt durch allfällige Invaliden-Kinderrenten. Zudem gilt eine Prämienbefreiung der Sparprämie.

Todesfalleleistungen

Im Todesfall wird an den hinterbliebenen Ehegatten-/Lebenspartner eine Ehepartner- bzw. Lebenspartnerrente von 60 % der versicherten Invalidenrente bzw. der bereits laufenden Alters- oder Invalidenrente oder 33 % bei Wahl der reduzierten anwartschaftlichen Altersrente ausgerichtet. Die Rente wird vermindert, wenn der überlebende Ehepartner/Lebenspartner mehr als zehn Jahre jünger ist als die versicherte Person. Die Kürzung beträgt für jedes volle, zehn Jahre übersteigende Jahr 2 % der Rente an Ehepartner/Lebenspartner. Erfolgt die Eheschliessung nach dem 65. Geburtstag, wird die Rente an Ehepartner/Lebenspartner allenfalls zusätzlich prozentual gekürzt bzw. entfällt der Anspruch mit Heirat nach dem 69. Geburtstag.

Die Ehegatten-/Lebenspartnerrente wird ergänzt durch ein Todesfallkapital und durch Waisenrenten an rentenberechtigten Kinder. Das Todesfallkapital entspricht bei Ableben vor der Pensionierung dem im Zeitpunkt des Todes angesammelten Sparguthaben abzüglich des Barwerts der Hinterlassenenleistungen, mindestens 75 % der versicherten Invalidenrente oder der Summe der freiwilligen Einkäufe auf das Sparkonto (vermindert durch noch nicht zurückbezahlten Vorbezug für Wohneigentum). Falls kein Anspruch auf eine Ehegatten-/Lebenspartnerrente besteht, entspricht das Todesfallkapital dem im Zeitpunkt des Todes angesammelten Sparguthaben, mindestens jedoch 200 % der versicherten Invalidenrente, vermindert um bereits bezogene Leistungen.

Austrittsleistung

Die Austrittsleistung entspricht dem vorhandenen Sparguthaben. In jedem Fall werden jedoch die gesetzlichen Mindestleistungen erbracht.

Beiträge der Versicherten und des Arbeitgebers

Alter des Versicherten	Sparbeitrag des Versicherten (Variante Standard) in % des vers. Lohns	Sparbeitrag des Arbeitgebers in % des vers. Lohns	Risikobeitrag des Arbeitgebers in % des vers. Lohns
18 bis 24	4,00	4,00	1,00
25 bis 34	7,50	7,50	1,00
35 bis 44	11,95	14,05	1,00
45 bis 54	14,80	22,20	1,00
55 bis 65	14,00	21,00	1,00
66 bis 70	9,00	9,00	0,00

Die Versicherten können die Höhe ihres Sparbeitrages mittels drei Beitragsvarianten (Standard, Medium, Budget) bestimmen.

3.1.2 Vorsorgeleistungen und Beiträge im Kapitalplan

Versichert ist die variable Vergütung (Gratifikation). Der Höchstbetrag des versicherten Lohns Sparen beträgt CHF 882'000 (Vorjahr CHF 882'000) abzüglich des versicherten Lohns des Rentenplans und eines allfälligen versicherten Lohns in der Kaderstiftung. Der versicherte Lohn Risiko entspricht dem Durchschnitt der letzten drei versicherten Löhne Sparen, unter Berücksichtigung einer Maximalbegrenzung in der Höhe des versicherten Lohns im Rentenplan.

Altersleistung

Bei Pensionierung ab einem Alter von 58 Jahren wird das vorhandene Kapital ausgerichtet. Sofern das Spar- und Zusatzkonto im Rentenplan die Maximalbeträge noch nicht erreicht haben, kann das Kapitalkonto soweit auf das Spar- und Zusatzkonto übertragen werden, bis die Maximalbeträge erreicht sind. Falls nach dieser Übertragung die aus dem Rentenplan resultierende Altersrente kleiner ist als 300 % der maximalen AHV-Altersrente, kann das Kapitalkonto soweit übertragen werden, bis die Altersrente diese Höhe erreicht.

Invalidenrente

Die Invalidenrente beträgt 50 % des beim Eintritt der Arbeitsunfähigkeit, deren Ursache zur Invalidität geführt hat, versicherten Lohns Risiko, im Maximum jedoch 50 % des maximal versicherten Lohns im Rentenplan. Zudem gilt eine Prämienbefreiung der Sparprämie.

Todesfalleleistungen

Im Todesfall vor der Pensionierung wird an den hinterbliebenen Ehegatten/Lebenspartner eine Ehepartner- bzw. Lebenspartnerrente von 40 % des versicherten Lohns Risiko ausgerichtet. Der Bezug der Ehegatten-/Lebenspartnerrente ist auch ganz in Kapitalform möglich und entspricht dem im Zeitpunkt des Todes vorhandenen Sparguthaben.

Austrittsleistung

Die Austrittsleistung entspricht dem vorhandenen Sparguthaben. In jedem Fall werden jedoch die gesetzlichen Mindestleistungen erbracht.

Beiträge der Versicherten und des Arbeitgebers

Die Versicherten können die Höhe ihrer Sparbeiträge zwischen 3 %, 6 % oder 9 % des versicherten Lohns Sparen wählen. Der Arbeitgeber leistet einen Sparbeitrag von 9 %. Für Schlüsselpersonen gilt ein Sparbeitrag von je 12 %.

3.1.3 Vorsorgeleistungen und Beiträge im Zusatzkonto

Versicherte können im Zusatzkonto die Rentenkürzung bei vorzeitiger Pensionierung vorfinanzieren. Die Finanzierung erfolgt durch persönliche Einlagen ohne Beteiligung durch den Arbeitgeber.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Diese Jahresrechnung entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26 und des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG). Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt einen umfassenden Einblick in die wirtschaftliche Lage der Vorsorgeeinrichtung.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV2. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag:

- Währungsumrechnung: Kurse per Bilanzstichtag
- Kontokorrente, Forderungen, Verbindlichkeiten: Nominalwert
- Wertschriften (Immobilienfonds Inland, Obligationen, Aktien und Rohstoffe): Die Wertschriften sind zu Kurswerten bilanziert
- Die Private Equities sind nach dem letztveröffentlichten Kurswert bilanziert
- Immobilien im Direktbesitz: Das Bewertungssystem basiert auf der Discounted-Cashflow-(DCF-)Methode unter Berücksichtigung der latenten Grundstückgewinnsteuern. Die im Bau befindlichen Immobilien sind zu Anschaffungswerten («Value at Cost») bilanziert
- Derivative Finanzinstrumente: Die Derivate sind zu Wiederbeschaffungswerten bilanziert.
- Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen technischen Grundlagen ermittelt
- Sollwert der Wertschwankungsreserve: 16 % des Vorsorgekapitals (siehe Ziffer 6.2)

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung

Die Pensionskasse ist voll autonom, d.h., sie trägt sowohl die versicherungstechnischen Risiken für Alter, Tod und Invalidität wie auch die Anlagerisiken auf den Vermögensanlagen selbst.

5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

2024	Rentenplan in CHF	Kapitalplan in CHF	Zusatzkonto in CHF	Total in CHF
Sparguthaben per 1.1.	2'401'374'702	595'141'859	21'159'450	3'017'676'011
Sparbeiträge Arbeitnehmer und Arbeitgeber	144'834'138	53'553'742	–	198'387'880
Einkaufssummen	30'382'623	5'955'382	1'010'475	37'348'480
Einkauf Arbeitgeber	151'717	758'866	71'220	981'803
Eintrittsleistungen	81'245'676	3'028'002	–	84'273'678*
Rückzahlungen WEF/Scheidungen	5'449'543	1'185'467	–	6'635'010
Freizüigkeitsleistungen bei Austritt	–73'387'100	–19'631'275	–873'126	–93'891'501
Vorbezüge WEF/Scheidungen	–8'986'796	–5'958'222	–945'600	–15'890'618*
Zinsen auf den Sparguthaben	35'458'803	9'231'100	308'000	44'997'903
Freigewordenes Vorsorgekapital Tod	–994'245	–57'248	–	–1'051'493
Freigewordenes Vorsorgekapital Invalidität	–4'161'860	–379'793	–	–4'541'653
Freigewordenes Alterskapital bei Pensionierung	–115'628'936	–19'981'717	–993'264	–136'603'917
Sparguthaben per 31.12.	2'495'738'265	622'846'163	19'737'155	3'138'321'583

* keine Berücksichtigung von Geschäftsfällen der IV-Rentner

Die Verzinsung der Sparkonten besteht aus einem Basiszins, der auch als Pro-rata-Zins für Austrittsleistungen Gültigkeit besitzt, sowie einer allfälligen Zusatzverzinsung. Im Jahr 2024 wurde die Verzinsung auf 1,5 % festgelegt.

2023	Rentenplan in CHF	Kapitalplan in CHF	Zusatzkonto in CHF	Total in CHF
Sparguthaben per 1.1.	2'333'735'559	555'633'308	20'914'975	2'910'283'842
Sparbeiträge Arbeitnehmer und Arbeitgeber	125'507'344	52'418'572	–	177'925'916
Einkaufssummen	12'651'672	16'770'635	3'395'102	32'817'409
Einkauf Arbeitgeber	–	399'722	60'000	459'722
Eintrittsleistungen	85'553'993	9'885'293	17'811	95'457'097*
Rückzahlungen WEF/Scheidungen	3'459'720	1'658'320	–	5'118'040
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	–74'018'067	–21'296'603	–1'836'846	–97'151'516
Vorbezüge WEF/Scheidungen	–7'960'652	–8'564'958	–343'500	–16'869'110*
Zinsen auf den Sparguthaben	34'037'213	8'682'450	312'008	43'031'671
Freigewordenes Vorsorgekapital Tod	–4'665'369	–501'670	–	–5'167'039
Freigewordenes Vorsorgekapital Invalidität	–1'446'727	–141'200	–	–1'587'927
Freigewordenes Alterskapital bei Pensionierung	–105'479'984	–19'802'010	–1'360'100	–126'642'094
Sparguthaben per 31.12.	2'401'374'702	595'141'859	21'159'450	3'017'676'011

Die Verzinsung der Sparkonten besteht aus einem Basiszins, der auch als Pro-rata-Zins für Austrittsleistungen Gültigkeit besitzt, sowie einer allfälligen Zusatzverzinsung. Im Jahr 2023 wurde die Verzinsung auf 1,5 % festgelegt.

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2024 in CHF	31.12.2023 in CHF
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	550'958'958	529'097'020
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	1,25 %	1,00 %

Um den Rentnern per Bilanzstichtag den Bestand und die Höhe der laufenden Leistungen zu garantieren, wird der Barwert der laufenden und anwartschaftlichen Renten, berechnet basierend auf den versicherungstechnischen Grundlagen (BVG 2020, Generationentafeln), als Vorsorgekapital der Rentenbezüger zurückgestellt. Für Bezüger von temporären Invalidenrenten werden neben dem Barwert der laufenden Renten inklusive Anwartschaft auch der Barwert der künftigen Sparbeiträge (Sparbeitragsbefreiung) sowie das bis zum 31. Dezember 2024 für diese Rentner angesparte Guthaben zurückgestellt.

5.4 Entwicklung des Vorsorgekapitals für Rentner

	2024 in CHF	2023 in CHF
Vorsorgekapital Renten- bezüger per 1.1.	1'593'621'578	1'604'373'927
Bildung/Auflösung Vorsorgekapital	–12'883'296	–10'752'349
Total Vorsorgekapital Rentenbezüger per 31.12. *	1'580'738'282	1'593'621'578

* davon CHF 17,1 Mio. Sparguthaben von temporären IV-Bezügern (Vorjahr CHF 13,9 Mio.)

Die Verwaltungskommission hat gemäss Reglement zum Sanierungs- und Beteiligungskonzept beschlossen, keine allgemeinen Rentenanpassungen und aufgrund der finanziellen Lage keinen Teuerungsausgleich vorzunehmen.

5.5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Die versicherungstechnische Bilanz wurde per 31. Dezember 2024 erstellt. Der Deckungsgrad beträgt 116,0%. Die Pensionskasse weist keine versicherungstechnische Unterdeckung aus. Der Sollbetrag der Wertschwankungsreserve ist erreicht, die Pensionskasse verfügt somit über eine uneingeschränkte Risikofähigkeit. Es stehen freie Mittel zur Verfügung. Das Deckungskapital der aktiven Versicherten und Rentner und die technischen Rückstellungen werden jeweils per Bilanzstichtag neu berechnet. Der Experte für berufliche Vorsorge bestätigt in seinem versicherungstechnischen Gutachten, dass die Pensionskasse per 31. Dezember 2024 gemäss Art. 53 Abs. 2 BVG in der Lage ist, sämtliche reglementarische Verpflichtungen zu erfüllen.

5.6 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die Berechnung des Deckungskapitals der Pensionskasse per 31. Dezember 2024 basiert auf den statistischen Werten der versicherungstechnischen Grundlagen nach BVG 2020 (Vorjahr: BVG 2020), Generationentafel. Die versicherungstechnischen Berechnungen werden mit einem technischen Zinssatz von 1,5% (Vorjahr: 1,5%) durchgeführt.

5.7 Rückstellung für Versicherungsrisiken

Die Versicherungsrisiken können von einer Vorsorgeeinrichtung autonom getragen werden oder die Rückdeckung kann extern bei einem Versicherer erfolgen (kongruente Rückversicherung, Stop-Loss oder Excess of Loss). Im Fall der Pensionskasse erfolgt die Rückdeckung autonom, was die Bildung einer entsprechenden Rückstellung bedingt. Seit dem 1. Januar 2019 wird diese Rückstellung als sogenannter Risikofonds geführt. Der Risikofonds entspricht dem Risikofonds anfangs Jahr zuzüglich den eingenommenen Risikobeiträgen und abzüglich den Risikokosten durch die eingetretenen Risikofälle. Die Risikokosten entsprechen den seit der letzten Bilanz ausgerichteten Neurenten und Kapitalleistungen sowie dem Vorsorgekapital der Neurenten per Bilanzstichtag, abzüglich der vorhandenen Altersguthaben. Falls im Todes- oder Invaliditätsfall keine Leistungen fällig werden, wird das Altersguthaben dennoch dem

Risikofonds gutgeschrieben. Der Risikofonds entspricht somit demjenigen des Vorjahrs zuzüglich allfälliger Risikogewinne bzw. abzüglich allfälliger Risikoverluste.

Im Jahr 2024 traten zwei Todesfälle bei den Versicherten ein, zudem konnte ein Todesfall aus dem Jahr 2023 (dank den inzwischen erhaltenen Unterlagen der Hinterbliebenen) abgewickelt werden. Neben Todesfallkapitalien entstanden durch die Todesfälle eine Ehepartner- und eine Waisenrente. Die Risikokosten betragen für die Invaliditätsfälle 5,7 Mio. und für die Todesfälle 0,2 Mio. Erwartet wurden 13,7 Invaliditätsfälle und 4,4 Todesfälle sowie Risikokosten von 16,3 Mio. (14,2 Mio. für das Risiko Invalidität und 2,0 Mio. für das Risiko Tod).

	2024 in CHF	2023 in CHF
Risikofonds per 1.1.		
Risikofonds per 1.1.	63'808'469	62'879'839
Eingenommene Risikobeiträge	5'165'086	11'694'550
Risikokosten Invalidität	-5'713'762	-5'601'853
Risikokosten Tod	-156'147	-5'164'067
Total Risikofonds per 31.12.	63'103'646	63'808'469

Der Fonds soll gemäss Rückstellungsreglement mindestens 40% und höchstens 200% der technischen Risikoprämie Invalidität der letzten zwei Jahre entsprechen. Per 31. Dezember 2024 beträgt die untere Bandbreite CHF 11,0 Mio. und die obere Bandbreite CHF 55,2 Mio. (im Vorjahr CHF 52,5 Mio.). Der Wert des Risikofonds liegt – wie bereits vor zwei Jahren – über der oberen Bandbreite. Die Verwaltungskommission hat deshalb am 18. April 2023 beschlossen, den Risikobeitrag per 1. Januar 2024 im Rentenplan von 2,0% auf 1,0% und im Kapitalplan von 1,0% auf 0,0% zu reduzieren. Dadurch sollte der Risikofonds in den nächsten Jahren sukzessiv abnehmen. Im letzten Jahr betrug die Abnahme CHF 0,7 Mio. (Zunahme im Vorjahr CHF 0,9 Mio.). Für das Jahr 2025 wird versicherungstechnisch mit 14,4 Invaliditätsfällen und 4,5 Todesfällen sowie Risikokosten von CHF 18,9 Mio. (CHF 16,6 Mio. für das Risiko Invalidität und CHF 2,3 Mio. für das Risiko Tod) gerechnet.

5.8 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

	31.12.2024 in CHF	31.12.2023 in CHF
Total der Aktiven	5'626'475'137	5'204'635'832
Verbindlichkeiten	-74'794'544	-68'576'812
Passive Abgrenzungen	-3'284'740	-5'114'062
Vorsorgevermögen	5'548'395'853	5'130'944'958
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	4'782'163'512	4'675'106'059
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2	116,0 %	109,8 %
Ökonomischer Deckungsgrad *	110,8 %	106,1 %

* «True and fair» beinhaltet Marktbewertung der Anlagen und kapitalmarktgerechte Bewertung der Verpflichtungen. Im Berichtsjahr wird zur Berechnung des ökonomischen Deckungsgrads ein risikoloser Zinssatz von 0,32 % (Vorjahr 0,66 %) angewendet. Dabei werden die Verpflichtungen der Rentner und der technischen Rückstellungen (Versicherungsrisiken im Renten- und Kapitalplan, pendente IV-Fälle sowie Einmaleinlagen) mit dem risikolosen Zinssatz berechnet.

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Anlagekommission

Bruno Ammann	Vorsitz
Judith Albrecht	
Mario Landolt	
Otto Mühlebach	
Scott Rüdlinger Zoller	
Dr. Alexandra Scriba	
Marcel Zehnder	
Dr. Luzius Neubert	extern, PPCmetrics AG, ohne Stimmrecht
Dr. Stefan Fahrländer	extern
Anlagereglement	gültig seit 1. Oktober 2024
Vermögensverwaltungsmandate	Das Mandat für die Vermögensverwaltung wurde der Zürcher Kantonalbank erteilt. Das Mandat für die Anlagekategorie «Private Equity» wurde Partners Group erteilt.

Die Verwaltung der Wertschriften erfolgt aufgrund von Vermögensverwaltungsaufträgen durch die Abteilung Asset Management der Zürcher Kantonalbank sowie die Verwaltung der Anlagekategorie «Private Equity» durch Partners Group.

Für jedes einzelne Mandat wurden nachstehende Grundsätze festgelegt: Anlageziel, Benchmark, Liquiditätshaltung, Investitionsgrad, Bonität, Duration, Einsatz von derivativen Instrumenten, Reporting und Performancemessung.

Die Wertschriftenbuchhaltung wird durch die PFS Pension Fund Services AG erstellt.

Die Liegenschaften werden durch die Abteilung Asset Management der Zürcher Kantonalbank betreut. Diese hat die Verwaltung an die Sub-Auftragsnehmerin Schaeppi Grundstücke AG, Zürich, übertragen.

Die Verwaltungskommission als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die Vermögensanlage. Die Anlage des Vermögens wird von einer von der Verwaltungskommission gewählten Anlagekommission aufgrund von schriftlichen Richtlinien für die Vermögensverwaltung der Pensionskasse überwacht. Diese Richtlinien enthalten Angaben zum Finanzplan, zur Anlagepolitik, zu den Kompetenzen, zum Controlling und zur Bilanzierung der Anlagen. Bei der Anlage des Vermögens sind folgende Grundsätze einzuhalten (nach Reihenfolge der Wichtigkeit geordnet): Sicherheit, Liquidität, Rendite.

Die Ausrichtung der Retrozessionen ist mit den Vermögensverwaltern vertraglich geregelt. Allfällige Erträge fliessen vollumfänglich der Pensionskasse der Zürcher Kantonalbank zu. Die Abrechnungen wie auch allfällige Zahlungen werden von der Pensionskasse im Detail überprüft. Für das Berichtsjahr haben die Vermögensverwalter bestätigt, keine Retrozessionen erhalten oder alle erhaltenen Entschädigungen offengelegt zu haben. Die Entschädigungen werden bei der nächsten Rechnungsstellung von den Gebühren abgezogen.

6.2 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

	2024 in CHF	2023 in CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	455'838'899	178'600'719
Auflösung/Bildung	309'307'263	277'238'180
Stand der Wertschwankungsreserve am 31.12.	765'146'162	455'838'899
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	765'146'162	748'016'969
Vorsorgekapital inkl. technischer Rückstellungen	4'782'163'512	4'675'106'059
Gebuchte Wertschwankungsreserve in % des Vorsorgekapitals	16,0	9,8
Zielgrösse Wertschwankungsreserve in % des Vorsorgekapitals	16,0	16,0

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve liegt bei 16 % des Vorsorgekapitals inklusiv technischer Rückstellungen. Die Zielgrösse wird nach einem finanzökonomischen Ansatz mit einem Zeithorizont von 1 Jahr sowie einer Wahrscheinlichkeit von 96,7 % festgelegt. Dieser Ansatz wurde in einer Asset-Liability-Analyse der Firma c-alm vom November 2023 bestätigt.

6.3 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Vermögensanlage / Risikoverteilung

Die Pensionskasse hat die Einzelschuldnerbegrenzung gemäss Art. 54, 54a und 54b BVV2 im Berichts- und Vorjahr wie auch per Bilanzstichtag eingehalten. Die neue Anlagestrategie wurde per 1. Oktober 2024 umgesetzt. Die Strategiequote der Anlagekategorien Aktien Ausland und Private Equity wurde erhöht. Bei der Anlagekategorien Aktien Emerging Markets wurde die Quote reduziert. Die angepasste Anlagestrategie weist eine unveränderte Volatilität aus.

Anlagekategorie	Bestand per 31.12.2024 in Mio. CHF	Anteil effektiv in % 2024	Strategie in %	Bandbreite der Strategie in %	Bestand per 31.12.2023 in Mio. CHF	Anteil effektiv in % 2023
Liquide Mittel	100,8	1,8	1	0–4	95,0	1,9
Übrige Forderungen	5,9	0,1			5,5	0,1
Immobilien Inland	1'193,7	21,2	20	15–27	1'094,0	21,0
Immobilienfonds Inland	97,2	1,7	3	0–10	120,0	2,3
Liegenschaften	1'290,9	22,9			1'214,0	23,3
Obligationen CHF	1'010,2	18,0	20	16–24	944,2	18,1
Obligationen Fremdwährungen	925,4	16,4	17	13–21	859,0	16,5
Aktien Schweiz	587,7	10,4	11	9–13	552,5	10,6
Aktien Ausland	1'371,2	24,4	23	19–25	1'134,1	21,8
Aktien Emerging Markets	216,2	3,8	3	1–5	233,1	4,5
Private Equity*	104,6	1,9	2	0–4	83,5	1,6
Rohstoffe	35,3	0,6	0	0–3	19,4	0,4
Wertschriften	4'250,6	75,5			3'825,8	73,5
Derivative Finanzinstrumente	-21,8	-0,4			64,3	1,2
Total Vermögen	5'626,4	100,0	100		5'204,6	100,0
Fremdwährungen Total	486,6	8,6	10	0–20	510,6	9,8

* Die Höhe der Verpflichtungen aus Investitionen beträgt CHF 202,1 Mio. (Vorjahr CHF 20,8 Mio.)

6.4 Derivate Finanzinstrumente

	31.12.2024 in Mio. CHF	31.12.2023 in Mio. CHF
Gesamtwirkung der Derivate auf die Liquidität	156,7	185,0
Zur Deckung der Derivate gemäss BVV2 benötigte Liquidität	158,2	179,9
Vorhandene Liquidität	229,6*	217,8*

* Die vorhandene Liquidität beinhaltet Konti, Geldmarktfonds und synthetische Liquidität aus engagement-reduzierenden Futurepositionen.

Derivate wurden während des Jahres 2024 innerhalb der Kollektivanlagen eingesetzt. Zusätzlich kamen Devisenterminkontrakte zu Absicherungszwecken zum Tragen. Sämtliche Derivate waren gedeckt und bewirkten kein Engagement, das die Maximallimiten gemäss BVV2 überschritt. Der negative Wiederbeschaffungswert betrug am 31. Dezember 2024 CHF 21,8 Mio. (Kontraktvolumen: Forderung CHF 2'118,2 Mio./Verpflichtung CHF 2'140,0 Mio.) und wurde unter der Position derivative Finanzinstrumente ausgewiesen.

6.5 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Der Marktwert der Wertpapiere unter Securities Lending innerhalb der Kollektivanlagen betrug per Stichtag 31. Dezember 2024 CHF 89,1 Mio. (Vorjahr CHF 259,7 Mio.). Als einziger Vertragspartner tritt die mit AAA-Rating ausgezeichnete Zürcher Kantonalbank auf.

6.6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

6.6.1 Kontokorrente und Forderungen

	31.12.2024 in CHF	31.12.2023 in CHF
Kontokorrent Verwaltung	5'353'025	19'521'920
Kontokorrent Liegenschaften	36'241	275'472
Kontokorrent Wertschriften	95'435'857	75'251'940
Total Kontokorrente	100'825'123	95'049'332
Debitoren Liegenschaften	711'346	660'968
Guthaben Verrechnungssteuer	5'227'678	4'814'198
Total Forderungen	5'939'024	5'475'166

6.6.2 Immobilien

	2024 in CHF	2023 in CHF
Bilanzwert am 1.1.	1'093'945'378	1'049'675'177
Bauprojekte/Investitionen	39'934'246	23'360'874
Transaktionen	44'158'685	18'863'775
Wertanpassung	15'681'472	2'045'552
Bilanzwert am 31.12.	1'193'719'781	1'093'945'378

Am 31. Dezember 2024 umfasst das Immobilien-Portfolio der Pensionskasse 77 Wohn- und Geschäftsliegenschaften mit einem durchschnittlichen Bilanzwert von CHF 15,5 Mio. pro Liegenschaft. Der Bilanzwert der Immobilien hat sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 99,8 Mio. oder 9,1 % erhöht. Die Liegenschaften Lerchenfeld in Dübendorf, Alte Bahnhofstrasse in Schwerzenbach sowie Lirenächer in Kloten werden aufgrund von Baumassnahmen zu Anschaffungswerten («Value at Cost») bilanziert.

Veränderungen im Immobilienbestand

Im Februar 2024 wurde die Liegenschaft Genf, Avenue de Champel 67 erworben. An einer attraktiven Mikrolage gelegen, befindet sich das Objekt in Gehdistanz zum Bahnhof Champel. Sämtliche Infrastruktur des täglichen Bedarfs ist in unmittelbarer Nähe vorhanden. Die Liegenschaft verfügt über 20 Wohnungen und wurde im Jahr 2022 innen umfassend saniert.

Per Ende Juni 2024 erfolgte die Eigentumsübertragung der Liegenschaft St. Gallen, Zürcherstrasse 84/Schibistrasse 3–5. Beim vollvermieteten Akquisitionsobjekt handelt es sich um drei Gebäude mit insgesamt 22 Wohnungen, einer Verkaufs- und Lagerfläche sowie 26 Einstellplätzen. Der Wohnungsmix umfasst vorwiegend 3.5- und 4.5-Zimmerwohnungen. Aufgrund des jungen Baujahrs (2010) befinden sich die Gebäude in einem guten Zustand und entsprechen den aktuellen Nachhaltigkeitsstandards.

Mitte November 2024 konnte die lange vorbereitete Arrondierung der Bestandesliegenschaft Kloten, Lirenächer, abgeschlossen werden. Im Rahmen eines Landtausches wurden netto über 500m² Land erworben. Die Arrondierung schafft die Grundlage für den Ersatzneubau gemäss rechtskräftigem Gestaltungsplan. Beim Ersatzneubauprojekt handelt es sich um eine gemischte Überbauung mit über 120 Wohnungen sowie Gewerbeflächen an zentraler Mikrolage in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof Kloten. Mit diesem Projekt schafft die PK ZKB neuen Wohnraum in der Region Zürich und trägt zur Aufwertung des Zentrums von Kloten bei.

Im Dezember wurde die Liegenschaft Uster, Gotthardweg 1–3, erworben. Beim Akquisitionsobjekt handelt es sich um zwei Gebäude an attraktiver Innenstadtlage in rund 3 Gehminuten zum Bahnhof Uster. Das Flächenangebot umfasst vier Wohnungen, eine Verkaufsfläche, drei Büroflächen, diverse Lagerflächen sowie 8 bzw. 2 Einstell- bzw. Abstellplätzen. Aufgrund des jungen Baujahrs (2007) befinden sich die Gebäude in einem guten Zustand.

Ebenfalls im Dezember konnte eine zweite Liegenschaft in Uster gekauft werden. Die gemischt genutzte Liegenschaft liegt an der Florastrasse 14–16 in rund 200 Meter Entfernung des Gotthardweges. Zentral gelegen ist das Objekt 5 Gehminuten vom Bahnhof Uster entfernt. Das 1991 erstellte Gebäude umfasst acht Wohnungen, vier EG-Verkaufsflächen, sieben Büro-/Praxisflächen, diverse Lagerflächen sowie 32 bzw. 7 Einstell- bzw. Abstellplätzen. Die Liegenschaft ist dem Alter entsprechend in einem gepflegten Zustand.

Jahresergebnis

Der um CHF 2,4 Mio. höhere, operative Ertrag aus Immobilien resultierte per Saldo aus den zusätzlichen Ertragszuflüssen aus abgeschlossenen Investitionen in den Bestand sowie den im Berichtsjahr neu hinzugekauften Liegenschaften.

Der Liegenschaftenaufwand summierte sich in der Berichtsperiode auf CHF 5,7 Mio. (Vorjahr CHF 5,5 Mio.). Die Zunahme resultiert aufgrund des gewachsenen Immobilienbestandes.

Der operative Nettoerfolg erhöhte sich auf CHF 31,4 Mio. (Vorjahr CHF 29,3 Mio.).

Kennzahlen

	2024 in %	2023 in %
Total Return	4,3	4,1
Netto-Cashflow-Rendite	3,0	3,0
Wertänderungsrendite	1,3	1,1
Internal Rate of Return (IRR)*	2,5	2,5
Bruttorendite	3,6	3,5

* entspricht Diskontsatz der DCF-Bewertung

6.6.3 Erläuterung wesentlicher Bestandteile des Nettoergebnisses

	2024 in CHF	2023 in CHF
Immobilienenerfolg direkte Anlagen brutto	37'999'966	35'603'610
Realisierter und nicht realisierter Kapitalgewinn/-verlust	18'869'226	2'380'277
Liegenschaftenaufwand	-5'738'452	-5'496'475
Portfolio- und Managementkosten	-900'603	-780'803
Nettoertrag Immobilien	50'230'136	31'706'609

6.6.4 Performance wesentlicher Vermögensbestandteile

	Performance Pensionskasse 2024 in %	Performance Benchmark 2024 in %	Performance Pensionskasse 2023 in %
Obligationen CHF	5,4	5,4	7,5
Obligationen Fremdwährung	5,0	6,0	-3,3
Aktien Schweiz	6,3	6,2	6,3
Aktien Ausland	28,8	28,8	13,9
Aktien Emerging Markets	14,4	15,3	-0,7
Private Equity	6,9	23,8	-2,6
Immobilien Inland	4,3	4,4	4,1
Immobilienfonds Inland	16,9	17,0	6,2
Rohstoffe	19,7	9,4	-2,7
Gesamtpformance	7,3	8,1	7,4

6.6.5 Vermögensverwaltungskosten

	2024 in CHF	2023 in CHF
Vermögensverwaltungskosten		
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten (inklusive performanceabhangiger Gebühr)	2'378'144	2'190'872
Summe aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen	2'916'788	2'354'211
Stempelabgaben und Transaktionskosten	83'699	30'679
Vermögensverwaltungskosten	5'378'631	4'575'762
Vermögensverwaltungskosten in % der Vermögensanlagen	0,10	0,09

Per 31. Dezember 2024 beträgt die Kostentransparenzquote 100 % (Vorjahr 100 %).

6.7 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber

Anlagen beim Arbeitgeber

	31.12.2024 in CHF	31.12.2024 in % des Vermögens
Festgeld und Anleiheobligationen Zürcher Kantonalbank	17'132'087	0,3
Total Anlagen beim Arbeitgeber	17'132'087	0,3

Bei den Kontokorrenten (siehe 6.6.1) handelt es sich um Konti, welche nur Geschaftsverkehrscharakter aufweisen und nicht zu Anlagezwecken verwendet werden. Im Jahr 2024 wurde das Guthaben auf den Konti zu marktüblichen Ansätzen von 0 % bis 0,35 % verzinst.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1 Entwicklung des Guthabens der Marienburg-Stiftung

	2024 in CHF	2023 in CHF
Stand Guthaben der Marienburg-Stiftung am 1.1.	41'049'525	40'611'716
Kapitalübertrag von/an Marienburg-Stiftung	7'000'000	-2'500'000
Verzinsung Guthaben Marienburg-Stiftung	3'144'127	2'937'809
Stand Guthaben der Marienburg-Stiftung am 31.12.	51'193'652	41'049'525

7.2 Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2024 in CHF	31.12.2023 in CHF
Abgrenzung Beiträge Sicherheitsfonds	473'228	413'301
Erhaltene Freizügigkeitsleistungen	2'395'437	4'547'314
Abgrenzung direkte Immobilienanlagen Schweiz	416'075	153'447
Total Passive Rechnungsabgrenzung	3'284'740	5'114'062

7.3 Verwaltungsaufwand

	2024 in CHF	2023 in CHF
Personalaufwand	-752'607	-736'707
Total Verwaltungsaufwand	-752'607	-736'707

Die restlichen Verwaltungskosten (Büromiete, Infrastruktur etc.) werden von der Bank getragen.

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Es bestehen keine offenen Auflagen der Aufsichtsbehörde.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Solidarhaftung und Bürgschaften

Die Pensionskasse der Zürcher Kantonalbank geht keine Solidarhaftung ein und gewährt keine Bürgschaften.

9.2 Laufende Rechtsverfahren

Keine

9.3 Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögens-transaktionen

Aufgrund einer Vereinbarung wird das Vermögen der Marienburg-Stiftung der Zürcher Kantonalbank (Zusatzversicherung für das höhere Kader) seit 1. Januar 2004 zusammen mit demjenigen der Pensionskasse der Zürcher Kantonalbank verwaltet. Zweck dieser Regelung sind die Vereinfachung der Vermögensverwaltung und die Reduktion des Verwaltungsaufwandes. Die beiden Vorsorgeeinrichtungen führen gegenseitig ein Aktiv- bzw. ein Passivkonto. Die Pensionskasse vergütet der Zusatzversicherung auf dem jeweils geschuldeten Betrag einen Zins in Höhe der am Jahresende ausgewiesenen Gesamtperformance der Pensionskasse. Bei einer negativen Gesamtperformance wird der Zusatzversicherung der entsprechende Zins belastet. Die Vereinbarung kann gegenseitig unter Einhaltung einer dreimonatigen Frist auf Jahresende gekündigt werden.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine

Bericht der Revisionsstelle





Bericht der Revisionsstelle an die Verwaltungskommission der Pensionskasse der Zürcher Kantonalbank, Zürich

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Pensionskasse der Zürcher Kantonalbank (die Vorsorgeeinrichtung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 27 bis 47) dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Die Verwaltungskommission ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten der Verwaltungskommission für die Jahresrechnung

Die Verwaltungskommission ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die die Verwaltungskommission als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied des globalen PwC-Netzwerks, einem Netzwerk von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt die Verwaltungskommission eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis der für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrolle, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrolle der Vorsorgeeinrichtung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte, ausgenommen die durch den Experten für berufliche Vorsorge bewerteten Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit der Verwaltungskommission bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel der internen Kontrolle, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Die Verwaltungskommission ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Reto Tognina
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Magali Zimmermann
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 14. April 2025



